



Griesstätter Gemeindeblatt Oktober 2010





BEauty Woman
Mobile med. Fußpflege
auch für Diabetiker
Kosmetik, Ernährungs- und Gesundheitsberatung mit Aloe Vera
 Bamminger H.
 Mangfallstr. 7a, 83569 Vogtareuth
 Handy 016098093840 Tel: 08038/909196

Inhalt:	Seite
Impressum	2
Grußwort des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeindeverwaltung	3-10
• Wir gratulieren zum Geburtstag	8
• Aus dem Fundamt	9
• Aus der Gemeindebücherei	9
• Aus dem Standesamt	9-10
Kirchliche Nachrichten.....	10-12

Aus dem Kindergarten.....	12-15
Aus der Schule	16-17
Die Seite für die Jugend - Ferienprogramm	18-21
Aus dem Dorf- und Vereinsleben	21-28
• Feuerwehr	22
• Sportverein	23
• Schützenverein.....	24
• Trachtenverein	25-28
Historisches aus Griesstätt	29
Gesundheitskolumne.....	29
Termine und Veranstaltungen	30-31
Griesstätter Gemeindekalender	31
Kleinanzeigen.....	31

IMPRESSUM:
 Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH
 Anzeigenleitung/ Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt
 ☎ 08039/9099-30, Fax 08039/9099-39
 E-Mail: redaktion@netzteam.com
 Chefredaktion: Hilde Fuchs
 Druck: Neuner Druck GbR, Eiselfing
 Auflage: 1.050 Stück
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Meier
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs
 Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.
 Keine Haftung für Veranstaltungstermine und Anzeigeninhalte.



Fahrschule Habenstein

www.fahrschule-habenstein.de

WASSERBURG - AMERANG - HALFING - BAD ENDORF - GRIESSTÄTT - EGGSTÄTT





AUSBILDUNG IN DEN FAHRERLAUBNISSKLASSEN

UNTERRICHT 19 UHR - 20:30 UHR

MO..... AMERANG	• EGGSTÄTT
DI..... WASSERBURG	• BAD ENDORF
MI..... HALFING	
DO..... GRIESSTÄTT	• BAD ENDORF

FERIENKURSE KLASSE A UND B
BERUFSKRAFTFAHRER - WEITERBILDUNG



ANMELDUNG TEL.: 08071/5656

1/2 STD. VOR UNTERRICHTSBEGINN
IM WEB UNTER WWW.FAHRSCHULE-HABENSTEIN.DE

*Fahrschule Habenstein & Breu GmbH, Ausbildung in den FS-Klassen A,B,BE,L,M,Mofa,S

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger.

Vor ein paar Wochen hat für die Kinder in unserer Gemeinde wieder die Schulzeit begonnen. Für die Schulanfänger war dies der Start eine neue, spannende Zeit. Die Pflicht, jeden Tag die Schule zu besuchen, auf die Lehrkraft zu hören und aufzupassen, wird für unsere Erstklässler die ersten wichtigen Lebenserfahrungen bringen. Auch wenn es für einige Kinder eine Umstellung bedeutet, bin ich zuversichtlich, dass dieser neue Lebensabschnitt unseren Schulanfängern trotz des Lernstresses viel Spaß und Freude bereitet. Ich hoffe, dass sich alle in der neuen Umgebung und der neuen Gemeinschaft wohl fühlen. Ich möchte hiermit die Gelegenheit nutzen und all unseren Schülern in Griesstätt, Rott und den weiterführenden Schulen eine gute, schöne und erfolgreiche Schulzeit wünschen.

Für unsere Kleinsten hat ein neues Kindergartenjahr begonnen. Hier liegen noch erschwerte Bedingungen aufgrund des Neubaus vor. Ich bin mir aber sicher, dass unser sehr gutes Kindergartenpersonal diese Situation zur Zufriedenheit aller meistern wird und die Kindergartenzeit den Kindern viel Freude bereitet. Der Neubau schreitet sehr zügig voran und ich bin optimistisch, dass dieser zum neuen Kindergartenjahr 2011/2012 bezogen werden kann und die Bauzeit ein Ende hat. Ich wünsche auch unseren Kindergartenkindern, vor allem den „Neuen“, eine wunderschöne Kindergartenzeit.

Euer Bürgermeister Franz Meier



Sachstand Kindergartenneubau/-erweiterung

Der Kindergartenneubau schreitet zu aller Zufriedenheit ohne größere Probleme voran. Alle bisher durchgeführten Arbeiten konnten bislang termingerecht durchgeführt werden. Der Bauzeitenplan wird bis dato eingehalten. Der Rohbau mit Dach und Eindeckung ist zwischenzeitlich fertig gestellt. Bereits Anfang November sollen die Fenster gesetzt werden.

Die Ausschreibung der weiteren Gewerke (Estrich, Spengler, Gerüst- und Trockenbau) ist vollzogen. Nach derzeitigem Bauverlauf ist die Gemeinde sehr zuversichtlich, dass der Kindergartenneubau spätestens zum neuen Kindergartenjahr 2011/2012 vom Kindergarten bezogen werden kann.



Aus der Gemeindeverwaltung

Appell an alle Hundehalter

Einige Hundehalter bereiten unserer Ortschaft, sowie den Grundbesitzern zum wiederholten Male große Probleme. Obwohl Hundetoiletten aufgestellt wurden, halten sich einige Hundebesitzer nicht an die Regel, den Hundekot zu entfernen. Immer wieder sieht man Hunde, die in Wiesen und Feldern, an Parkplätzen und Grünstreifen „ihr Geschäft verrichten“. Beschwerden gibt es auch von Spaziergängern, die sich von freilaufenden Hunden bedroht fühlen.

Darum meine eindringliche Bitte an die Hundehalter:

Entfernen Sie Ihren Hundekot, lassen Sie Ihren Hund nicht in privaten und öffentlichen Flächen umherlaufen und leinen Sie Ihren Hund bei Spaziergängen an, denn dann werden auch die sogenannten vorschriftsmäßigen Hundehalter nicht in „Misskredit“ gebracht.



Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör

PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland

Schulstr. 7, 83556 Griesstätt

Tel/Fax.: 08039 908395

Mobil: 0172 9612092

e-mail: pila-info@pool-deluxe.de

www.pool-deluxe.de

Partner stellt Konzept zur DSL-Versorgung in Griesstätt vor

Viele Griesstätter Bürger, besonders aber auch Gewerbetreibende, sind mit der derzeitigen DSL-Situation unzufrieden. Die Gemeinde hatte zu einer Informationsversammlung am 3.9. in den Jägerwirtsaal eingeladen. Dass Maßnahmen und damit eine Verbesserung von vielen gewünscht werden, zeigte der gute Besuch trotz Fußballspiel im Fernsehen und Herbstfest in Rosenheim.

Bürgermeister Franz Meier konnte als Referenten den technischen Leiter der Firma ip-fabric GmbH, Werner Rades, begrüßen. „DSL-Pate“ und Gemeinderat Martin Fuchs ging auf die Bemühungen der Gemeinde, eine Verbesserung zu erreichen, ein. Nach seinen Worten wurde dies bereits mehrfach bei einer durchgeführten Bürgerbefragung im Jahre 2003 gewünscht. Vom Arbeitskreis Gewerbe der Aktion „Lebensqualität durch Nähe“ wurde im Jahre 2007 eine Unterschriftenaktion wegen der Unterversorgung im gesamten Gemeindebereich durchgeführt. Die über 300 Unterschriften wurden an die Deutsche Telekom übergeben. Unternommen wurde von der Telekom jedoch nichts. Eine Verbesserung zu erreichen, so Fuchs, wurde auch im Zusammenhang mit der Baugebietserschließung in den Jahren 2008 und 2009 versucht. Im Jahre 2009 wurde dann mit weiteren Landkreisgemeinden eine Breitbandinitiative für eine Fördermaßnahme gestartet. In Zusammenarbeit mit ca. dreißig Gemeinden wurde - koordiniert vom Landratsamt Rosenheim - ein Gutachten in Auftrag gegeben. Ergebnisse dieser Studie für den Gemeindebereich Griesstätt wurden vom Breitbandbeauftragten Martin

Fuchs vorgestellt.

Parallel dazu hat sich als Anbieter die Firma ip-fabric GmbH angeboten, um im Gemeindegebiet Griesstätt tätig zu werden. Seine Firma, so Werner Rades zu Beginn seiner Ausführungen, hat die Möglichkeit gesehen, in Griesstätt etwas realisieren zu können, da sie bereits Erfahrungen aus der Erschließung von mehreren Orten im Chiemgau sammeln konnten. Er ging besonders auch auf die Nutzung des vorhandenen Telefonnetzes und auf den Aufbau der DSL-Technik ein, die in Griesstätt zum Einsatz kommen würde. Er erläuterte auch die Internetanbindung der DSL-Technik per Glasfaserkabel, bei der kürzere Anschlussleitungen höhere Bandbreiten ermöglichen. Der Referent ging auch ausführlich auf mögliche Versorgungsbereiche in den Außenbereichen wie Kolbing, Kettenham und auf zukünftige Bandbreiten im Kernbereich ein, die er auf Karten aufzeigte. Vorgestellt wurden von ihm auch die Kosten für die Endkunden aus Griesstätt, die bei einem Anschluss einmalig und beim Betrieb monatlich entstehen. Auskunft gab Rades auch zur Kündigung beim bisherigen Anbieter, zum Wechseln zu seiner Firma und zur Beibehaltung der bisherigen Telefonnummern (Rufnummernportierung). Hier würden die zukünftigen Kunden aus Griesstätt umfassend unterstützt und die Kündigung beim bisherigen Provider komplett von der ip-fabric durchgeführt.

Um die geplanten Maßnahmen durchführen zu können, so Rades, müssten etwa 200 Verträge mit Kunden aus dem Gemeindebereich Griesstätt abgeschlossen werden. Bei ausreichendem Interesse könnte mit der Inbetriebnahme im Sommer kommenden Jahres gerechnet werden. Die ersten Anträge wurden bereits am Schluss der Versammlung abgegeben.

Weitere Antragsformulare liegen diesem Gemeindeblatt bei und werden in den nächsten Tagen allen Haushalten nochmals zugestellt. Die ausgefüllten Formulare können dann wieder bei der Gemeindeverwaltung zur Weiterleitung an die Fa. ip-fabric GmbH abgegeben werden.

Als Fazit der Versammlung wurde klar, sollte die Versorgung über die ip-fabric nicht zu stande kommen, ist der „Zug“ für ein schnelleres Internet im Gemeindegebiet Griesstätt für die nächsten Jahre „abgefahren“.

Für weitere Fragen steht Ihnen auch jederzeit der Breitbandbeauftragte der Gemeinde Griesstätt, Martin Fuchs unter ☎ 08039-909930 zur Verfügung. Text: Albersinger



Lösungen, die funktionieren !



Ihr Partner für

- **Computer**
- **Netzwerke**
- **Telefone**
- **Internet**
- **Digitalkameras**
- **Service und Beratung**

netzteam Systemhaus GmbH
Martin Fuchs
Alpenstraße 9
83556 Griesstätt
☎ **08039-909930**
eMail: **info@netzteam.com**
Internet: **www.netzteam.com**



Besuchen Sie uns
in unseren neuen Räumen !

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 28. November 2010. Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 8. November 2010. Wer per eMail oder Fax an diesen Termin erinnert werden möchte, meldet sich bitte bei Hilde Fuchs unter ☎ 08039/909930 oder schickt ein Mail an redaktion@netzteam.com .



Aus den Sitzungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen **Sitzung am 30.6.2010** über folgende Bauanträge entschieden:

Der Bauantrag von Nicole Sutor auf Sanierung eines bestehenden Wohngebäudes mit 5 Wohnungen an der Rosenheimer Straße wurde vom Gemeinderat zurückgestellt, da erst die Abstandsflächen geprüft werden mussten.

Den Anträgen von Josef Empl auf Neubau eines Milchvieh-Laufstalles mit einer offenen Güllegrube in Klosterfeld, von Werner Dutz auf Sanierung eines bestehenden Wohngebäudes mit 2 Wohneinheiten in Goßmaning, sowie von Raimund Oberhuber auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage an der Rainthalstraße erteilte der Gemeinderat einstimmig sein Einvernehmen.

Außerdem beschloss der Gemeinderat, dass dem DJK SV Griesstätt ein Platzpflegezuschuss in Höhe von 5.000 Euro für das Jahr 2010 gewährt wird.

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 28.7.2010** wurde folgendes beschlossen:

Dem Vorhaben von Monika und Günter Nebl auf Anbau eines Balkons auf Stützen und Überdachung der Eingänge am bestehenden Wohnhaus an der Berger Straße erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen.

Dem Bauantrag von Nicole Sutor auf Sanierung des bestehenden Wohngebäudes an der Rosenheimer Straße erteilte der Gemeinderat mit 13:1 Stimmen unter der Voraussetzung sein Einvernehmen, dass anstelle eines Teilrückbaus ein Vollrückbau erfolgt und der als „Teilrückbau“ bezeichnete Bereich von 80 cm zur Rosenheimer Straße aus Gründen der Verkehrssicherheit von jeglicher Bebauung freigehalten wird. Die erforderlichen und nachgewiesenen Stellplätze müssen spätestens mit Aufnahme der Nutzung auf dem Baugrundstück hergestellt und dauerhaft benutzbar sein. Die Beseitigung des Niederschlagswassers muss vom Grundstückseigentümers und von der Gemeinde noch geregelt werden.

Der Gemeinderat beschloss die Erteilung einer isolierten Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Radlersberg“ zur Errichtung von Garagen außerhalb der Baugrenzen und der für Garagen ausgewiesenen Flächen durch Georg und Maria Pledl.

Dem Antrag von Josef Oberhuber auf Errichtung eines Wohnhauses mit Carport an der Rainthalstraße hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Josef Arnold auf Neubau eines Milchvieh-Laufstalles und einer offenen Güllegrube in Raming sein Einvernehmen unter der Voraussetzung, dass von Seiten des Landratsamtes eine Standortprüfung für die beantragte Güllegrube vorgenommen bzw. ein anderer Standort festgesetzt wird. Nach Ansicht des Gemeinderates eignet sich die vorgesehene Fläche nicht für den Bau und den Betrieb einer Güllegrube. Östlich der geplanten Güllegrube mit einem Abstand von 5 m verläuft eine Ortsstraße, westlich davon mit der gleichen Abstandsfläche befindet sich eine Gemeindeverbindungsstraße.

Sollte das Landratsamt der Auffassung sein, dass der vom Antragsteller gewählte Standort entgegen der Auffassung des Gemeinderates für eine Güllegrube geeignet erscheint, sind die Kosten an den vorhandenen Erschließungsmaßnahmen, die durch die Herstellung und/oder den Betrieb der Güllegrube entstehen, auf Dauer vom Antragsteller bzw. seinen Rechtsnachfolgern zu tragen. Vor Baubeginn sind dann Kabelpläne einzuholen und Baubeginn und Bauausführung mit den zuständigen Stellen abzuklären.

Dem Antrag auf Vorbescheid der B&B Projektentwicklung GmbH auf Neubau einer Seniorenwohnanlage und eines Cafes an der Alpenstraße erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen unter der Voraussetzung, dass das Vorhaben den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Alpenstraße“ und den Vorschriften des § 8 BauNVO entspricht. Der Stellplatzbedarf ist gemäß den festgelegten Richtzahlen in der Stellplatzsatzung der Gemeinde Griesstätt zu errechnen und auf dem Baugrundstück nachzuweisen.

Der Antrag von Beate Käsweber auf Anbau eines Seitengiebels und Ausbau des bestehenden Dachgeschosses an der Dr.-Giglinger-Straße wurde zurückgestellt. Die Höhe des Bestands und die künftige Höhe des Gebäudes soll mit dem Bauausschuss bei einem Ortstermin geklärt werden.

Außerdem wurde in der Sitzung vom 28.7. über die Parkgebühren am Kettenhamer Weiher diskutiert. Man kam zu dem Entschluss, dass für 2011 ein neues Konzept erstellt werden soll.



Elektro Hobelsberger

- INSTALLATION
- SAT/ TV
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN





Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt
 Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01
 Mobil 0163/ 294 73 15
 e-mail: info@elektro-hobelsberger.de
 Internet: www.elektro-hobelsberger.de

Laden-Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Mi + Sa nachmittags geschlossen

Bürgermeister Meier gab dem Gemeinderat den Antrag von Florian Obermayer auf einen sicheren Schulweg Dr.-Giglinger-Straße, Spitzweg, Schulstraße sowie die Stellungnahme der Polizei Wasserburg bekannt. Außerdem teilte er dem Gemeinderat mit, dass das Ingenieurbüro INFRA derzeit die Grundstücksgrenzen feststellt und von der Firma Braunen bereits eine Kanalbefahrung vorgenommen wurde. Der Gemeinderat schlug vor, dass die tatsächliche Fahrbahnbreite der Straßen ermittelt werden sollen. Außerdem sollen parkenden Fahrzeuge der Polizei gemeldet werden. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass die damals im Zuge des Ausbaus der Dr.-Mitterwieser-Straße vorgebrachten Anträge auf Zebrastreifen/ Ampel aus Sicht der Direktion für Ländliche Entwicklung keine gute Lösung darstellten, da sie den schwächeren Verkehrsteilnehmern Sicherheit vorgaukeln würden. Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.

Mitteilung des Landratsamtes Rosenheim zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus der Forstwirtschaft (Daxenfeuer)

Immer wieder kommt es vor, dass Polizei und Feuerwehr zu Einsätzen gerufen werden, bei denen forstwirtschaftliche Abfälle (Daxen) verbrannt werden. Meist sind diese Einsätze deshalb nötig, weil diese Abfälle unsachgemäß angezündet werden und es zu starker Rauchentwicklung kommt. Oft wird auch festgestellt, dass abgelöschte Feuer sich über Nacht wieder selbst entzünden oder gänzlich

lich unbeaufsichtigt vor sich hin brennen. Das Landratsamt weist daher darauf hin, dass ein Verbrennen nur stattfinden darf, wenn dies aus forst- oder almwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist und um die Feuerstelle ein ausreichender Schutzstreifen vorhanden ist. Das Verbrennen ist außerdem nur an Werktagen von 6 bis 18 Uhr zulässig. Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus, sind zu verhindern. Das Feuer ist von mindestens 2 mit geeignetem Gerät ausgestatteten Personen über 16 Jahre ständig zu überwachen. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden, brennende Feuer sind zu löschen. Es ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens bei Einbruch der Dunkelheit erloschen ist. Sollten diese Voraussetzungen erfüllt sein, so kann an ein Verbrennen von Daxen und dgl. gedacht werden. In die eigene Verantwortung fällt es aber weiter zu beurteilen, ob bei Waldbrandgefahr oder langer Trockenheit Feuer entzündet werden. Auch sollte es selbstverständlich sein, dass die örtliche Feuerwehr, die Gemeinde und die Integrierte Leitstelle Rosenheim (☎ 08031/900900) vorher informiert werden. Wenn ein Verbrennen nicht zwingend notwendig ist, sollen pflanzliche Abfälle gehäckselt, liegengelassen oder eingearbeitet werden. Verstöße gegen diese Vorschriften stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit Geldbußen bis zu 50.000,- € belegt werden. Sollte auch ein Feuerwehreinsatz erfolgen, müsste die Gemeinde die Einsatzkosten gegenüber dem Verursacher geltend machen.

Ihre Kloster-Apotheke informiert

Einladung zum Vortrag „Dr. Schüssler Salze“

am Donnerstag, 14. Oktober um 19.30 Uhr

im Landgasthof Stechl, Marktplatz 5, 83543 Rott

Referent: Hans Wilhelm, Apotheker und Heilpraktiker

Der Eintritt ist selbstverständlich frei!

Nach Dr. Schüssler geht es darum das Gleichgewicht wiederherzustellen. Denn Krankheiten entstehen, wenn der Mineralstoffhaushalt der Zellen gestört ist. Durch die Zuführung bestimmter Mineralsalze, die auch in natürlicher Weise im Körper vorkommen, kann der Mineralstoffhaushalt der Zellen reguliert werden.

12 Mineralsalze, bekannt als Funktionsmittel, sind geeignet, eine Vielzahl von Funktionsstörungen zu beseitigen. Schonend und sanft werden dabei die Selbstheilungskräfte mobilisiert.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen viel Spaß bei unseren Herbstvorträgen „Wege zur Heilung mittels Naturheilkunde“.

Ihr Team aus der Kloster-Apotheke



Kloster-Apotheke • Bahnhofstraße 16 • 83543 Rott am Inn

Tel. 08039 / 902 905 • Fax 08039 / 909 380 • mail: info@kloster-apotheke-rott.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr
Freitag durchgehend von 8.30 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.30 - 12.30 Uhr

Kinderspielplatz im neuen Baugebiet eingeweiht

Die ersten Wohngebäude wurden bereits im neuen Einheimischen-Baugebiet „Süd-Ost“ in Griesstätt errichtet. Errichtet wurde von der Gemeinde auch ein Kinderspielplatz. Dieser wurde am 4. August durch Bürgermeister Franz Meier eröffnet und frei gegeben.

Dort können jetzt die Kinder eine Spielkombination, eine Wippe, Schaukeln, einen Sandkasten, eine Hangrutschbahn, sowie eine Vogelneestschaukel benutzen. Die Gemeinde hofft, dass der neue Spielplatz von den jungen Gemeindebürgern gut angenommen wird.



Bei der kleinen Einweihungsfeier, an der Kindergartenkinder mit Müttern und Erzieherinnen dabei waren, segnete Diakon Simon Frank die Spielgeräte und wünschte, wie auch der Bürgermeister, den Kindern viele schöne Stunden auf der neuen Anlage.

Text: Albersinger/ Foto: Fuchs

Aus dem Rathaus

Zu ihrer Hochzeitsfeier hatten Stefanie Schneider und ihr Mann Michael die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung und die Mitglieder des Gemeinderates eingeladen.

Die kirchliche Trauung fand in der Wallfahrtskirche Maria Hochhaus bei Rechtmehring statt. Bei der anschließenden Hochzeitsfeier im Gasthaus „Zum Schex“ in Sankt Wolfgang überreichte zweiter Bürgermeister Karl Beinrucker dem glücklichen Brautpaar ein gemeinsames Geschenk.



Text: Albersinger; Foto: Haimerl

Ferienprogramm in der Gemeindeverwaltung

Gerne nahmen einige Kinder die Gelegenheit wahr, im Rahmen des Griesstätter Ferienprogramms die gemeindlichen Einrichtungen zu besichtigen. Bei der vom CSU-Ortsverband organisierten Aktion war die erste Station das Rathaus. Nach einem Rundgang durch die Verwaltungsräume, bei dem den Kindern z.B. gezeigt wurde, wie die Fingerabdrücke in einen Reisepass kommen, erläuterte ihnen Bürgermeister Franz Meier, wie eine Gemeinderatssitzung (Foto) und eine s t a n d e s - a m t l i c h e Trauung ablaufen. Anschließend begleitete CSU-Ortsvorsitzender Martin Fuchs die Kinder zur Wasser-



reserve. Hier erklärten der Vorstand des Wasserbeschaffungsvereins Rudolf Liedl und Wasserwart Rudolf Ziegler die Technik und die Einrichtungen der Trinkwasserversorgung. Interessantes erfuhren die Kinder auch beim Besuch der neuen Kläranlage. Klärwärter Josef Fink erläuterte dabei die Vorgänge vom Einlauf des Schmutzwassers bis zum Auslauf des gereinigten Wassers. Welche Aufgaben die Mitarbeiter des Bauhofes zu erledigen haben, erfuhren die Kinder bei der Besichtigung der dortigen Maschinen und Einsatzgeräte.

Text/ Foto: Albersinger

Thomas Huber



Schreinermeister

**Kirchmaier Str. 3
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737
Fax 08039 / 4153**

• **PLANUNG**

• **BERATUNG**

• **EIGENE
FERTIGUNG**

von

• **Fenstern und Türen**

• **Wintergärten**

• **Innenausbau**

• **Küchen**

• **Schlafzimmer**

Wir gratulieren zum GeburtstagZum 18. Geburtstag

am	4. August	Julia Niggli
am	9. August	Julia Pauker
am	24. August	Maria Süß
am	26. August	Markus Neumaier
am	6. September	Martin Schuierer
am	7. September	Melanie Habrmann
am	17. September	Emanuel von Oy
am	17. September	Katharina Wagner
am	24. September	Rupert Arnold

Zum 50. Geburtstag

am	1. August	Manfred von Köller
am	6. August	Heinz Habl
am	26. August	Nikolaus Kaffl
am	29. August	Georg Neumeier
am	1. September	Andrea Behrens-Unold
am	2. September	Werner Fischer
am	10. September	Alexander Stölzle
am	28. September	Annette Herrmann
am	29. September	Gerhard Mayer

Zum 60. Geburtstag

am	16. August	Franziska Borrmann
am	24. August	Toni Obermeier
am	4. September	Balthasar Brunner
am	6. September	Monika Schellenberg
am	6. September	Johann Narrath
am	18. September	Petra Weber
am	28. September	Johann Pledl

Zum 75. Geburtstag

am	2. August	Irmengard Denk
am	16. September	Therese Opperer

Zum 80. Geburtstag

am	4. August	Theres Schmid
----	-----------	---------------

Zum 85. Geburtstag

am	16. August	Andreas Eder
am	27. August	Adelheid Genzmer

Andreas Eder feierte seinen 85. Geburtstag

In Griesstätt, dort wo Andreas Eder geboren wurde, seine Kindheit und seine Jugendzeit erlebte, erlebt er jetzt auch seinen Ruhestand. Am 16. August konnte er seinen 85. Geburtstag feiern.

Mit seinen beiden Schwestern wuchs er im jetzigen Dannecker-Haus in der Innstraße auf. Sein Vater verdiente als Fuhrknecht bei der ehemaligen Brauerei in Altenhohenau und später als Arbeiter beim Flussbauamt den Unterhalt für die Familie. Nach dem Volksschulbesuch erlernte der Jubilar beim „Schuster-Schmied“ in Griesstätt das Schmiedehandwerk. Gleich nach der Lehre wurde er als 18jähriger zum Arbeitsdienst und zur Wehrmacht eingezogen. Der Kriegsdienst führte ihn nach Frankreich, wo ihm sein Beruf als Hufschmied bei den Gebirgsjägern ein großer Vorteil war. Aus der Gefangenschaft, in die er im August 1944 geriet und dabei in einem Bergwerk in Frankreich arbeiten musste, kehrte er im Oktober 1948 nach Griesstätt zurück. Als Schlosser fand er im Mai 1949 bei den damaligen Innwerken in Wasserburg eine Anstellung. Viel erlebte er dabei in der Werkstätte und als Schweißer bei seiner dortigen Tätigkeit bis zum Ruhestand im Jahre 1988. In Griesstätt lernte der Jubilar auch seine Frau Rosi kennen, mit der er im Oktober 1952 vor den Traualtar trat und schon bald danach nach Wasserburg zog. Dort wurde auch die einzige Tochter geboren, mit deren Familie 1985 dann das Eigenheim in Griesstätt gebaut und gemeinsam bezogen wurde. Gern erinnert sich der „Anderl“, wie er von vielen genannt wird, an seine Fahrradtouren, die ihn bis zum Bodensee, in den Schwarzwald und auch an den Main führten. Körperlich fit hält er sich jetzt mit täglichen Spaziergängen. Wegen seinen Sehbeschwerden sind diese nicht mehr so lange wie früher, was er sehr bedauert. Zum hohen Geburtstag gratulierten auch einige Nachbarn, mit denen er ein gutes Verhältnis pflegt. Gefreut hat ihn auch der Besuch von Bürgermeister Franz Meier und von Elisabeth Arnold, die als Pfarrgemeinderatsvorsitzende die Glückwünsche der Pfarrei übermittelte. Text/ Foto: Albersinger

**Kosmetik • med. Fußpflege • Massagen****Katharina Szeili**

Kolbing 35 • 83556 Griesstätt

Tel. 08039 / 90 73 83

Termine nach Vereinbarung !**Übrigens: Gutscheine machen Freude ...****ANDREAS LIEDL**
Ofen-Luftheizungsbau-Meister

Gestaltung und Bau
von Kachelöfen,
Heizkaminen,
Herden, Kaminöfen
Kachelofenvollhaus-
heizungen,
individuelle
Fliesenarbeiten

Dr. Mitterwieser Straße 5 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 1566 • Fax 08039 / 3367

www.ofen-liedl.de



An alle Bürgerinnen und Bürger:
Wer seinen Geburtstag bzw. sein Ehejubiläum
NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der
Gemeinde, ☎ 9056-11 melden !

Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt:

- 1 Geldbeutel
- 1 Kinderuhr

Die Fundgegenstände können während der üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Fundsachen, die vor mehr als sechs Monaten abgegeben und nicht abgeholt wurden, können vom Finder abgeholt werden.

Aus der Gemeindebücherei



Die Leseveranstaltung der Bücherei im Rahmen des Ferienprogrammes fand am Freitag, den 13. August statt. Aber es war an diesem Tag kein Wanderwetter, wie man sich dies gewünscht hätte. So wurde der Lesetag kurzerhand in die Bücherei verlegt. Neugierige und interessierte Lesefreunde stöberten ausgiebig in den Regalen, bis dann der „Sack voller Geschichten“ rund ums Träumen von Angela und Margit Meier geöffnet und vorgelesen wurde.



Auf mitgebrachten Decken und Matten lauschten die Kinder gespannt bei romantischem Kerzenschein den lustigen Traumgeschichten. Das „Traumfresserchen“ war dann das Motiv für die Malkünstler. Es entstanden lustige Zeichnungen, die mit nach Hause genommen werden durften. Die Fotos der Ferien-Veranstaltung sind für alle Besucher in der Bücherei zu besichtigen! Ein Geschichtenabend soll im Dezember nochmal durchgeführt werden.

Wir haben unsere Öffnungszeiten am Freitag um eine halbe Stunde verlängert.

Unsere neuen Öffnungszeiten:
Freitag von 16.30 Uhr bis **18.00 Uhr**
Sonntag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Das Bücherei-Team

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren zur Geburt

Olga und Vadim
Mikheev zur Geburt
ihrer Tochter Sabrina,
geboren am 17.7.2010.



Dilek und Murat
Zurnaci zur Geburt ihrer Tochter Selin Feyza,
geboren am 12.9.2010.

Den Bund der Ehe haben geschlossen:



Fischbacher Johanna

Floristik und Dekorationen
für jeden Anlass

- ~ Sträuße, Gestecke
- ~ Hochzeiten
- ~ Trauer u.v.m.

Einladung

Allerheiligenausstellung

So. 24. Okt. 2010 von 10 – 18 Uhr

Adventszauber

traditionell – trendy – naturnah – experimentell

Lassen Sie sich bei Plätzchen, Punsch und Glühwein verzaubern und auf die staade Zeit einstellen!

Sa. 20. Nov. 2010 von 17 – 21 Uhr

So. 21. Nov. 2010 von 10 – 18 Uhr

So. 28. Nov. 2010 von 10 – 18 Uhr

In Moosham 4, Griesstätt (Tel. 08039/907861, Handy 0172/4963555)

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Nachruf auf Franz Hermannsdorfer

In der selben Grabstätte, in der auch seine bereits vor zwanzig Jahren bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückte Tochter bestattet ist, fand nun auch Franz Hermannsdorfer seine letzte Ruhestätte. Auch er hatte bei einem tragischen Verkehrsunfall tödliche Verletzungen erlitten.



Seine Kindheit verbrachte der Verstorbene in Pulling bei Freising, wo seine Eltern ein landwirtschaftliches Gut bewirtschafteten. Als Jugendlicher kam er dann mit seinen Eltern und seinen beiden Schwestern nach Giggerhausen bei Freising. Dort war er seinen Eltern, die eine Gastwirtschaft mit einer Landwirtschaft übernommen hatten, eine große Stütze. Im Jahre 1969 lernte er seine Frau Eleonore aus Griesstätt kennen, mit der er im November 1971 den Ehebund schloss. Noch bevor er als Spätanwärter im April 1975 die Ausbildung zum Polizeibeamten bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei in Dachau begann, zog er mit seiner Frau und der bereits geborenen ersten Tochter nach Griesstätt. Nach Abschluss der Ausbildung kam er zur Grenzpolizeistation Kiefersfelden. Im März wechselte er dann zur Polizeiinspektion nach Rosenheim und von dort Anfang März 1983 zur Polizeiinspektion Wasserburg, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2001 tätig war. Im Namen des Polizeipräsidiums Oberbayern-Süd und der Polizeiinspektion Wasserburg würdigte Polizeihauptkommissar Günther Stutz den Verstorbenen als einen Polizisten, dessen Auftreten von einer ruhigen, gutmütigen und hilfsbereiten Art bestimmt war und der voll und ganz

den „Freund und Helfer“ verkörpert hatte. Auch hob er die gesellige Art des Verstorbenen auf der Dienststelle und bei den gemeinsamen Kurzurlauben mit einigen Kollegen hervor. Durch seinen Schwiegervater, einem passionierten Jäger, kam der Verstorbene zur Jagd. Im Juni 1980 legte er die Jägerprüfung ab und half dann im Revier des Schwiegervaters bis zu dessen Tod mit. Als leidenschaftlicher Jäger hatte er auch das Amt des Kassiers im Kreisverband Wasserburg des Bayerischen Jagdverbandes übernommen und war später gleichzeitig als Jagdhunderichter tätig. Kreisvorsitzender Johann Gartner legte am offenen Grab als Zeichen des Dankes ein Kranzgebilde für den guten Kameraden und Freund, den die Jägerschaft verloren hat, nieder. Vier Jäger aus dem Kreisverband hatten auch den Trägerdienst übernommen. Als Waidmannsdank bliesen die Soyener Jagdhornbläser ein „Jagd vorbei“ und ein „Hallalie“ für den Verstorbenen. Tröstende Worte für die Angehörigen und weiteren Trauernden fand Pfarrer Cristian Uptmoor mit seinen Worten und Gebeten beim Seelengottesdienst, der vom Kirchenchor musikalisch und gesanglich gestaltet wurde, und bei der Einsegnung am Grab. Die letzte Ehre erwiesen den im 70. Lebensjahr Verstorbenen neben vielen Verwandten, Bekannten, Jagdfreunden, auch die Fahnenabordnungen der Feuerwehr, des Trachtenvereins und der Schützengesellschaft, sowie einige Freunde aus dem Heimatdorf Giggerhausen.

Text: Albersinger

Kirchliche Nachrichten**Ausflug der Ministranten**

Sechs Griesstätter Ministranten führen in diesem Jahr nach Rom (Foto), die anderen 14 mit Diakon Simon Frank zum Zelten.



An der Fahrt mit Pfarrer Cristian Uptmoor nach Rom nahmen 23 Ministranten aus unserem Pfarrverband teil, sechs davon aus Griesstätt. Insgesamt waren etwa 53.000 Minis, davon 45.000 aus Deutschland, vor Ort. Bei stets schönem Wetter besuchte man u.a. die spanische Treppe, den Trevi-Brunnen, die Katakomben von San Sebastiano, sowie den Petersdom mit dessen Kuppel. Leider konnte das Kolosseum wegen des zu hohen Besucheransturms nur von außen betrachtet werden. Am 3. August wurde die Statue des heiligen Tarsitius, dem Schutzpatron der Ministranten,

BÜRGER

KUNST AM STEIN
GRABMALE
BILDHAUEREI

83543 ROTT AM INN
ZAINACH 22 08039/5395



am Petersplatz eingeweiht. Am darauffolgenden Tag wurden die Erwartungen aller anwesenden Ministranten erfüllt. Über 50.000 Minis jubelten, als der Papst mit dem Hubschrauber angefliegen kam und im Anschluss darauf eine Audienz gab, die zum Glück größtenteils auf Deutsch abgehalten wurde. Zum Abschluss des Einweihungsaktes wurde am Donnerstag in der Kirche „St. Paul vor den Mauern“ ein Abschlussgottesdienst mit Erzbischof Dr. Reinhard Marx und den Minis der Diözese München-Freising gefeiert. Zum Abschluss des Ausfluges führen die Minis des Pfarrverbandes Rott-Griesstätt-Ramerberg am letzten Tag nach Ostia ans Meer zum Baden. Am Samstagmorgen ging es dann wieder mit dem Bus in Richtung Heimat.

Die Ministranten bedanken sich an dieser Stelle bei Herrn Pfarrer Cristian Uptmoor und bei Charly, ihrem Busfahrer, der sie wieder wohlbehalten nach Hause gebracht hat.

Der andere Teil der Griesstätter Ministranten fuhr am 4. August mit Herrn Diakon Simon Frank zum Zelten. Trotz der abwesenden Minis, die auf Romreise waren, kam eine stattliche Gruppe von 14 Leuten zusammen. Dank guter Kontakte durften die Minis zusammen mit Diakon Frank bei einem Bauernhof etwas außerhalb von Bernau ihre Zelte aufschlagen. Der Standort wurde von allen als geradezu luxuriös empfunden, denn im Gegensatz zum letzten Jahr waren Toiletten, eine Feuerstelle, Biertische und sogar ein kleines Gartenhäuschen vorhanden. Die netten Gastgeber erklärten sich sogar bereit, die Gruppe auf einem Traktor mit Anhänger herumzufahren. Dieses Angebot nahmen alle gerne an und die Minis fuhren gleich zu dem nahe gelegenen Bergbach, wo einige Abenteuerlustige sofort in das eiskalte Wasser sprangen. Später ging es dann für alle noch an den Chiemsee, um zu baden oder Fußball zu spielen. Abends am Lagerfeuer wurden Würstel gegrillt, Lieder gesungen, und Spiele gespielt. Am nächsten Morgen nach einem gemeinsamen Frühstück konnte dann noch zum Prienavera nach Prien gefahren werden, wo die Gruppe einige schöne Stunden verbrachte.

Der Ausflug hat allen gut gefallen. An dieser Stelle möchten sich die Ministranten recht herzlich bei Herrn Diakon Frank und den freundlichen Gastgebern bedanken!

Die Minis Christiane Wagner, Stephan Arnold und Josef Arnold beendeten nach diesem Ausflug ihre „Ministranten-Karriere“.

Text: Arnold

Gitter in der Berger Kirche angebracht

Im Frühjahr konnte nach der Renovierung die Filialkirche Sankt Georg in Berg wieder eröffnet werden. Ein Wunsch von vielen war es, diese Kirche nicht nur zu Gottesdienstzeiten besuchen zu können. In einer der letzten Sitzungen hat die Kirchenverwaltung den Einbau eines Gitters beschlossen. Dieses Gitter (Foto re. oben) wurde jetzt von Kunstschmied Franz Friedrich aus Breitbrunn montiert. In Zukunft kann die Filialkirche zum Gebet und zur Besichtigung während des Tages besucht werden. Freuen würde sich die Kirchenverwaltung und der Förderverein Filialkirche Sankt Georg Berg über weitere Spenden, damit auch die restlichen Figuren restauriert und wieder aufgestellt werden könnten.

Text/ Foto: Albersinger



Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Georg Berg

Mehr Gottesdienste und Andachten in der neu renovierten Filialkirche Sankt Georg in Berg wünschten sich Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Georg Berg am 24.9. im Gasthaus Gigler in Schmidling. Schriftführerin Elisabeth Hansmeier ging in ihrem Bericht auf die sechs Sitzungen des Vorstandes ein, wobei jeweils über den Stand der Renovierungsmaßnahme, über die finanzielle Situation und über mögliche Zuschüsse gesprochen wurde. Themen waren auch die Parksituation in Berg und die Herausgabe eines Flyers zur Darstellung des Vereins. Gut besucht war die Maiandacht, wobei viele die Möglichkeit nutzten, sich über den Fortschritt der Reno-

F. Obermayer

Ihr Partner für historische und moderne Baukunst!

Florian Obermayer

Finkenweg 19

83556 Griesstätt

Tel.: 08039-908810

mobil: 0172-8600895

Fax: 08039-908811

Email: info@bautechnik-obermayer.de

www.bautechnik-obermayer.de

Bauwerkstrocknung | Baufinanzierung

Eingabeplanung | Bauspenglerei | Werkplanung

Dachdeckerei | Bauplanung | Bauanalyse | Bauleitung

Ihre Nr. 1 im energiesparenden Bauen.



vierungsarbeiten zu informieren. Ein voller Erfolg, so die Schriftführerin, war auch das Neujahrs- und Dreikönigssingen. Mitglieder der Vorstandschaft nahmen auch Teil an den zwei Sitzungen des Festausschusses, der die Wiedereröffnungsfeier, die bei wunderschönem Wetter am 24. April stattfand, vorbereitete. Für einen günstigen Preis konnten DVD's mit einem Film von dieser Feier erworben werden, die jetzt bei der Raiffeisenbank und im Pfarrbüro gekauft werden können. Erfreut war die Schriftführerin, dass bereits 41 Mitglieder dem Verein beigetreten sind und damit ihre Verbundenheit mit der kleinen Kirche zeigen.

Den ersten Bericht als Kassier legte auch Konrad Angerer ab. Er dankte besonders den Spendern, Mitgliedern, Mitwirkenden und Helfern bei den Veranstaltungen für ihre Unterstützung. Weiter ging er auch auf die Einnahmen und Ausgaben ein. Eine einwandfreie Kassenführung bestätigte ihm Kassenprüfer Georg Arnold, dessen Bericht von Dr. Rudolf Sleik vorgetragen wurde. Einstimmig wurde der gesamten Vorstandschaft auf Vorschlag von Dr. Sleik die Entlastung ausgesprochen.

Zum Gebet und zur Besichtigung kann jetzt, so Bauleiter Florian Obermayer, die Kirche geöffnet werden, da ein Gitter eingebaut wurde. Geplant, so der Bauleiter, ist noch der Anbau von Podesten an den beiden Seitenaltären.

Rechenschaft über die Finanzierung der Innen- und Außenrenovierung legte Diakon Simon Frank ab. Zu den bisherigen Kosten von etwa 270.000 Euro erhielt die Pfarrei Zuschüssen von etwa 224.000 Euro. Vom Rest, den die Pfarrei als Eigenleistung tragen muss, fehlen nach den Ausführungen des Diakons noch etwa 7.000 Euro. Hinzu kommt noch die Restaurierung der Altäre und Figuren in Höhe von etwa 160.000 Euro, wovon die Pfarrei noch einen Eigenanteil von etwa 40.000 Euro aufbringen muss. Nach Ansicht von Pfarrer Cristian Uptmoor soll die neu renovierte Filialkirche nicht nur ein Denkmal sein, sondern auch für Gottesdienste vermehrt genutzt werden. Wie er weiter ausführte, fanden dort neben Gottesdiensten bereits auch Taufen, regelmäßige Rosenkranzgebete und auch ein Schulgottesdienst statt. Auch Werktags sollen dort in Zukunft Gottesdienste sein. Die Kirche, so der Geistliche, hat einen besonderen Flair, der zum Gebet einlädt, in der man sich wohlfühlt. Er freute sich, dass die Aktivitäten des Vereins nach dessen Gründung begonnen haben und er wünschte sich, dass die noch geplanten Restaurierungen

von Figuren unterstützt werden können.

Vorstand Georg Lindauer dankte für die Spenden. Auf Fotos zeigte er die fünf noch nicht restaurierten Figuren. Wie er dazu ausführte, können zu den Arbeiten auch kleinere Spenden abgegeben werden, worüber sich der Verein ebenso freuen würde.

Zum Ausgleich eines Teiles der Schulden bei der Erzbischöflichen Finanzkammer beschloss die Versammlung einstimmig auf Antrag des Diakons, der Kirchenstiftung 18.000 Euro dem Vereinszweck entsprechend zu überweisen.

Text: Albersinger

Aus dem Kindergarten

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und wir wünschen allen Familien einen guten Start. Damit auch Sie als Gemeindebürger ein wenig Einblick in unsere große Einrichtung erhalten, hier ein kurzer Überblick:

Gruppe	Betreuungszeit	Kindergartenpersonal
Bienengruppe (Kleinkindgruppe im Kindergarten)	7.30 – 15.30 Uhr Freitags bis 13.30 Uhr Frühdienst ab 7.15 Uhr	Julia Loibl Beate Gartner Tina Schab Johannes Gartner
Mäusegruppe (Kindergartenkeller)	7.30 – 13.30 Uhr Frühdienst ab 7.15 Uhr	Christine Dirnecker Steffi Springer
Käfergruppe (Kindergarten)	7.30 – 12.30 Uhr Frühdienst ab 7.15 Uhr in der Mäusegruppe möglich	Marianne Hanslmeier Andrea Busch Thomas Gartner
Katzengruppe (Schule)	7.30 – 15.30 Uhr Freitags bis 13.30 Uhr Frühdienst ab 7.15 Uhr	Karin Gilg Martina Bachleitner
Hasengruppe (Schule)	7.30 – 12.30 Uhr Frühdienst ab 7.15 Uhr in der Katzengruppe möglich	Anette Bühn Eike Ametsbichler und Kerstin Hiebl (Job-Sharing) Christine Wagner



Hintere Reihe v.l.n.r.: Beate Gartner, Anette Bühn, Steffi Springer, Eike Ametsbichler, Andrea Busch, Tina Schab, Christine Dirnecker, Karin Gilg, Marianne Hanslmeier, Kerstin Hiebl. Sitzend/ knieend v.l.n.r.: Thomas Gartner, Christine Wagner, Martina Bachleitner, Julia Loibl, Johannes Gartner.
Text: KiGa/ Foto: Fuchs

Steinmetzbetrieb Dengel

Grabinschriften - Grabdenkmäler
Grabinschriftsetzung

Ingo und Josef Dengel Gbr

Alpenstraße 21
83556 Griesstätt

Tel: 08039 / 40 86 25
Fax: 08039 / 90 20 437
Mobil: 0172 / 88 59 250



Ausflüge der Kindergartenkinder

Familienausflug der Käfergruppe am 14. Juli zum Tiergehege der Familie Feldhäuser

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Rosi und Helmut Feldhäuser für ihre Gastfreundschaft. Sie erklärten uns viel Interessantes über die Lebensweise und artgerechte Haltung ihrer Tiere. Etwas traurig waren die Kinder, weil der schöne Pfau vom „Fuchs geholt“ worden ist.



Ausflug der Hasengruppe am 14. Juli zur Confiserie Dengel

Als Abschluss des Kindergartenjahres organisierten Elternbeirat und Personal der Hasengruppe einen Ausflug in die Welt der Schokolade zur Confiserie Dengel (Foto li.). Spannend war schon die Busfahrt nach Rott, die uns die Firma Strahlhuber spendierte. In der Schokoladenfirma angekommen, durften wir uns erst einmal alle mit Häubchen und Schürzen „verkleiden“. Sehr kindgemäß und ansprechend erklärte uns eine Mitarbeiterin der Firma Dengel die verschiedenen Arbeitsschritte. Natürlich wurde auch viel genascht! Nach der Besichtigung wanderten wir zum nahen Freizeitpark und wurden von den wartenden Eltern mit einem

Brotzeitbuffet begrüßt. Der schöne Vormittag ging viel zu schnell vorbei. Allen, die zum Gelingen dieses Ausfluges mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön.

Aktionen der „Vorschulkinder“

Wichtig war uns, dass sich alle zukünftigen Schulkinder aus den vier Kindergartengruppen schon gut kennen lernen. Eine Möglichkeit war der Ausflug der Vorschulkinder am 21. Juli 2010 nach München ins Marionettentheater (Foto re.). Mit dem großen Bus der Firma Strahlhuber fuhren 24 gut gelaunte Kinder zum Stück „Felix Spürnase“. Spannend war der Inhalt, aber auch die Puppen mit den Fäden wurden von den Kindern interessiert beobachtet. Herzlichen Dank an den Kindergartenförderverein, der die Busfahrt nach München bezahlt hat.



Die Griesstätter Kindergartenkinder sind stolz auf ihre ortsansässige Feuerwehr

Im Kindergarten üben die Kinder regelmäßig das richtige Verhalten bei einem Feueralarm. Am 2. August 2010 nahmen sich der Feuerwehrkommandant Georg Weiderer und seine Feuerwehrfreunde Zeit für eine Führung durchs Feuerwehrhaus mit anschließender Brotzeit, Vorführung der Ausrüstung, der Atemschutzmasken, Ausprobieren der Wasserspritze auf dem Sportplatz und das Fahren im Feuerwehrauto. Alle Kindergartenkinder und das Kindergartenteam möchten sich nochmal bei der Freiwilligen Feuerwehr Griesstätt für diesen lehrreichen und spannenden Vormittag recht herzlich bedanken.

NIGGL

Alpenstraße 7
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar

Waldtag der Mäusegruppe mit den Eltern

Bei guter Witterung trafen wir uns wie üblich am Kettenhamer Weiher und marschierten gemeinsam zu „unserem“ Waldstück. Dort angekommen stärkten wir uns zuerst bei einem gemütlichen Picknick. Anschließend beschlagnahmen die Kinder ihren Waldspielplatz und die Eltern bekamen einen Einblick darüber, was ihre Kinder im Wald alles erleben können. So wurde gehämmert, gesägt, Pflanzen mit dem Lexikon bestimmt, Tiere beobachtet, über Seile gehüpft uvm.. Bevor wir den Rückweg antraten, machten wir mit den Eltern noch unsere „Dschungelwanderung“ durch das dichte Unterholz. So ging ein schöner und erlebnisreicher Waldtag zu Ende und auch die Mücken waren nicht so schlimm wie von vielen befürchtet ☺!

Firmgruppe baute im Wald Fühl- und Tastweg für die Kindergartenkinder

Unser Waldstück, das uns von der Familie Lochner für die Waldtage zur Verfügung gestellt wird, hat durch die Arbeiten einer Firmgruppe einige neue Möglichkeiten erhalten. Die Firmlinge bauten etliche Fühlkästen und einen Tastpfad für die Kindergartenkinder. Am 3. August fand ein Treffen der Firmgruppe und der Vorschulkinder im Wald statt (Foto re.). Die Firmlinge wollten sehen, wie die Kinder im Wald spielen, gemeinsam mit ihnen arbeiten und



mit den Kindern reden. Beim Abschlusskreis sprachen die Firmlinge persönliche Fürbitten und von Diakon Simon Frank gab es den Segen. Ein feierlicher Waldtag ging ohne Regen zu Ende. Nochmal ein herzliches Vergelts Gott an die Firmlinge und die Helfer im Hintergrund.

Kindergartenkinder als Firstbaumdiebe

Es war zwar kein Firstbaum, aber die Zimmerer bzw. die Gemeinde als Bauherr konnten trotzdem nicht auf den Teil des Dachstuhls verzichten, den die Kindergartenkinder (oder deren Eltern?) in der Nacht zum 21. September gestohlen hatten.

So musste Bürgermeister Meier den Baum bei den Kindern mit einer Kiste voller Süßigkeiten auslösen.



Das Kindergarten-Team wünscht allen ihren ehemaligen Vorschulkindern ein spannendes erstes Schuljahr.

METZGEREI JOHANN SOYER



83556 GRIESSTÄTT - WASSERBURGER STR. 2
Tel.: 08039 / 9084450

Ladenzeiten:

Montag bis Donnerstag 7.00 - 13.00 Uhr
Freitag 7.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 7.00 - 12.00 Uhr



Josef Feller
Autoservice

Viehhausen 8
83556 Griesstätt
Telefon
08038/1292

Spendenübergabe der Sparkasse Wasserburg

Seit zig Jahren gibt es bei der Wasserburger Sparkasse das PS-Sparen, noch älter ist der Spruch „Tue Gutes und rede darüber“. Den nutzte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Richard Steinbichler, bei der Begrüßung der 18 Vertreter von Vereinen, Einrichtungen, Schulen, Pfarreien oder auch Kommunen, die mit Spenden aus dem sozialen Zweckertrag von insgesamt 24.418,95 Euro bedacht worden waren.

PS-Sparen heißt sparen und gewinnen. Bei einem Loseinsatz von 5 Euro gehen 4 Euro auf ein Sparkonto, 1 Euro ist der Gewinneinsatz (Geldpreise bis 10.000 Euro, Autos und Reisen). Aus diesem einen Euro fließt ein Teil in einen Spendentopf, der einmal jährlich ausgeschüttet wird.

Für den Neubau des Kindergartens braucht die Gemeinde Griesstätt jede Menge Geld. Die Sparkasse Wasserburg unterstützt den Kindergarten mit 1.000 Euro für ein neues Spielgerät.

Bei der Ausschüttung des Zweckertrages des PS-Sparen 2010 wurden auch andere Vereine und Institutionen in und um Wasserburg bedacht.

Direktor Richard Steinbichler (li.) mit dem Geschäftsstellenleiter in Griesstätt, Franz Linhuber (2. v. re.) und Wasser-



burgs Bürgermeister Michael Kölbl (re.) übergab an Griesstatts zweiten Bürgermeister, Karl Beinrucker (2. v. li.) einen Scheck über 1.000 Euro.

Bitte beachten Sie den beiliegenden DSL-Interessentenbogen, füllen Sie ihn ggf. aus und geben diesen bei der Gemeindeverwaltung wieder ab. Näheres hierzu auch auf Seite 4.

Sparkassen-Finanzgruppe

Jetzt Riesterförderung sichern:
Über **51%** sind möglich!*

Mit der Sparkassen-RiesterRente.

**Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.**

 **Kreis- und Stadtsparkasse
Wasserburg am Inn**

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-wasserburg.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrem Familienstand und Ihrer Lebenssituation.

Aus der Schule

Aus der Grundschule

Die Grundschule konnte heuer 25 neue Erstklässler zu ihrem ersten Schultag und zum Start ihrer Schulzeit begrüßen. Auch an unserer Schule ist der allgemeine Schülerrückgang an Volksschulen zu spüren. Waren es im Vorjahr noch 131 Kinder, so besuchen im neuen Schuljahr nur noch 118 Mädchen und Buben in sechs Klassen die Grundschule.

Die Klassleitungen sind wie folgt verteilt:

Klasse 1 a	Frau Elisabeth Bock
Kombiklasse 1/2	Frau Helga Armbruster
Klasse 2 a	Frau Eva Putner
Klasse 3	Frau Barbara Wagner
Klasse 4 a	Frau Elisabeth Probst
Klasse 4 b	Frau Margit Lauer

Katholischer Religionsunterricht: Herr Uwe Schröder und Diakon Simon Frank

Evangelischer Religionsunterricht: Frau Maria Rost
Werken/ Textiles Gestalten: Frau Bärbel Hauber
Mobile Reserve: Frau Hannelore Dürr
Sekretariat: Frau Martha Burger
Schulleitung: Herr Josef Angerer.



Die Lehrkräfte an der Volksschule Griesstätt. Hintere Reihe v.l.n.r.: Schulleiter Josef Angerer, Barbara Wagner, Helga Armbruster, Margit Lauer, Uwe Schröder. Vordere Reihe: Elisabeth Bock, Elisabeth Probst, Eva Putner. Nicht auf dem Bild: Hannelore Dürr, Bärbel Hauber, Diakon Simon Frank, Maria Rost.

Außerdem wird eine **Mittagsbetreuung** angeboten, die von Frau Angela Meier geleitet wird. Es gibt wie im Vorjahr eine kurze Form (bis 13.15 Uhr), sowie eine lange Form (bis 15.30 Uhr) der Betreuung. Die Nachmittagsbetreuung (Montag bis Donnerstag) beinhaltet ein warmes Mittagessen und schließt die Erledigung der Hausaufgaben ein.

Fragen hierzu beantwortet Frau Meier unter ☎ 08039 / 9093468 (von 13.00 bis 15.30 Uhr) oder



Frau Burger im Sekretariat unter ☎ 08039 / 682. Fotos: Fuchs

Elternbeirat der Schule gewählt

Bei der Wahl des Elternbeirates für das Schuljahr 2010/2011 wurde für jede der sechs Klassen an unserer Grundschule ein Klassenelternsprecher und dessen Stellvertreter gewählt. Die Besonderheit in diesem Jahr: Der Elternbeirat besteht nur aus Frauen. Dies sind für die

Klasse 1 a Yvette Glockshuber und Birgit Meier, für die Kombiklasse 1/2 Agnes Altermann und Christine Tepe, Klasse 2 a Nadine Bretschneider und Michaela Meier, Klasse 3 Ramona Spiel und Stefanie Borrmann, Klasse 4 a Carla Tavares und Roswitha Schuster und bei der Klasse 4 b Doris Dörfler und Monika Ortner.

Von den Klassenelternsprechern wurde Ramona Spiel zur 1. Vorsitzenden gewählt, Monika Ortner zu deren Stellvertreterin. Das Amt der Schriftführerin übernimmt Michaela Meier, das Amt des Kassiers Doris Dörfler.



Der neue Elternbeirat stehend v.l.n.r.: Doris Dörfler, Roswitha Schuster, Carla Tavares, Ramona Spiel, Monika Ortner, Stefanie Borrmann.

Sitzend v.l.n.r.: Yvette Glockshuber, Birgit Meier, Agnes Altermann, Michaela Meier, Nadine Bretschneider, Christine Tepe.

Text/ Foto: Fuchs



Karin Reich

Aufholen, Auffrischen, Aufbauen!

- TÜV-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- Alle Fächer alle Schulen

Bad Endorf • Schulstr. 8 • 08053/19 4 18
Wasserburg • Tränkgasse 1 • 08071/19 4 18

Schülerhilfe!

www.schuelerhilfe.de



RamaDama an der Grundschule



Recht bemüht haben sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer bei der Aktion „Rama-Dama“, zu der der Förderverein der Griesstätter Volksschule eingeladen hatte. Unrat wurde rund um die Schule entsorgt und Sträucher und Bäume wurden geschnitten, damit die Kinder zum Schulbeginn einen einladenden Schulaußenbereich vorfinden. Getränke und Wurstsemmeln spendierte die Gemeinde den fleißigen Helfern, unter denen auch einige Kinder waren.



Text/ Foto: Albersinger

Eltern der Erstklässler bewirtet



Großen Anklang bei den Angehörigen der ABC-Schützen fand die kostenfreie Bewirtung mit Kaffee und Kuchen durch den Vorstand des Grundschul-Fördervereines.

Frau Meier stellte dafür spontan den Raum der Mittagsbetreuung zur Verfügung und so konnten sich die Eltern auch ein positives Bild von der Unterbringung der Schulkinder während der Mittagsbetreuung durch Frau Meier machen. Ein herzliches Dankeschön an Frau Meier.

Außerdem wurde den Eltern die Gelegenheit gegeben, die Personen, die hinter dem Grundschul-Förderverein stehen, kennen zu lernen und sich über die Tätigkeiten des Vereines zu informieren. Zwei Familien wurden als neue Mitglieder für den Verein gewonnen.



Qualität aus der Heimat nichts liegt näher

Infotelefon: 0 80 39 / 10 75

Kürbisfest des Grundschulfördervereins



In vollem Gang sind die Vorbereitungen für das Kürbisfest, welches zum zweiten Mal diesjährig am Freitag, den 8.10. ab 15.30 Uhr im Schulhof stattfindet.

So gibt es liebevoll Selbstgebasteltes zu kaufen und auch kulinarisch ist einiges geboten. Für die Kinder wird auch wieder eine kleine Bastelaktion organisiert. Auf den Besitzer des größten Kürbisses wartet wieder eine kleine Überraschung.

Damit es ein gelungenes Fest wird, sind wir noch auf der Suche nach einigen Spenden:

So benötigen wir für unseren Blumen- und Staudenmarkt noch Pflanzen und Blumenstauden, kleine Strohballen, Kürbisse, Zierkürbisse, Quitten und sonstiges Gemüse bzw. Obst, welches gut zum Herbst passt.

Für diese Spenden werden wir, rechts neben dem Schuleingang, eine Sammelkiste aufstellen. Gerne holen wir sie auch bei Ihnen ab. Anruf bei Frau Laur unter ☎ 08039-90 85 68 genügt.

Der Vorstand des Fördervereines und auch die Schulkinder freuen sich über jede Spende und natürlich über Ihren Besuch beim Kürbisfest.

Pizzeria - Trattoria Michelangelo

NEU im Ortszentrum von Rott am Inn



Öffnungszeiten:
 Montag Ruhetag!
 Di. - Fr.: 11.30 - 14.00 / 17.30 - 23.00 Uhr
 Sa.: 17.00 - 23.00 Uhr
 So.: 11.30 - 22.00 Uhr

Marktplatz 9 • 83543 Rott a. Inn
 Tel.: 0 80 39 / 90 93 33

Die Seite für die Jugend - Bilder vom Ferienprogramm

Hallo,

schon wieder hat die Schule begonnen und die Ferienzeit ist schon fast wieder vergessen. Fast, denn hier möchten wir Euch einen kurzen Rückblick zu den diesjährigen Ferienprogramm-Aktionen geben und alle, die nicht dabei sein konnten, an unseren vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen teilhaben lassen.

Es mussten Gott sei Dank nur wenige Aktionen witterungsbedingt abgesagt werden, so die Nachtwanderung des Burschenvereins, das Sommerrodeln in Oberaudorf und die Wanderung mit den Ponys.



◀ Nur einige Piraten waren bei der Schatzsuche dabei, aber trotzdem hatten alle viel Spaß. Mit dem Schiff ging es zur Schatzinsel (Herrenchiemsee) und dann weiter mit der Pferdekutsche zum Schloss, das besichtigt wurde. Nach einer Stärkung wurde die Suche nach dem Schatz im Wald fortgesetzt, bis er gefunden war.



▲ Einen wunderschönen Tag verbrachten unsere Kinder auf der Arzmooshütte. Während der Wanderung nach oben wurde allerlei zum Turnen und Austoben gefunden - auch eine Höhle. Nach dem anstrengenden Teil stärkten sich alle mit Stockbrot, danach ging es zum Damm bauen. Völlig K.O., aber mit der Natur eins geworden, ging es wieder abwärts.



Zwei Fahrten bot der Elternbeirat zur Confiserie Dengel nach Zainach an. Viele kamen dem Angebot nach und ließen sich in die Welt der Schokolade entführen. Spannendes gelernt, Köstliches probiert und ein kleines Päckchen für zu Hause im Gepäck - so lässt es sich Gutgehen.

An zwei Tagen hatte Christian Wolf alle Hände voll zu tun mit seinen Anglern. Die Forellen hatte keine Chance den Griesstättern Kindern zu entkommen. Es wurden jede Menge Fische aus den Teichen geholt, um sie mit nach Hause zu nehmen und zu verspeisen. ▼

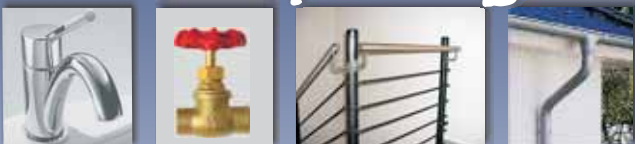


◀ Bürgermeister Franz Meier und CSU-Ortverbandsvorsitzender Martin Fuchs nahmen sich einen Vormittag Zeit um den Kindern unsere Gemeinde zu zeigen. Es wurden die Verwaltungsräume besichtigt, eine Gemeinderatssitzung erklärt und eine standesamtliche Trauung geprobt. Danach ging es weiter zur Wasserreserve, zur Kläranlage und zum Bauhof.



Nur wenige nahmen die Aktion der Wasserwacht an und zeigten ihr Können bei der Schwimmprüfung. Erfahrene Wasserwachtler überwachten die Leistungen der Schwimmer zur Auszeichnung mit den Schwimmabzeichen.

Paul Springer



Sanitär • Installation • Schmiede • Spenglerei

Alpenstraße 4 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 3895 • Fax 08039/9071753

ELEKTRO Ametsbichler



- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 55 33

Fax 08039 / 90 99 416

www.elektro-ametsbichler.de

e-mail: info@elektro-ametsbichler.de

Die Seite für die Jugend - Bilder vom Ferienprogramm



▲ Ein Wochenende verbrachten wir bei strahlendem Sonnenschein im Europapark Rust. Von 52 Leuten jagten etliche dem Rekord für die meisten Fahrten auf der Silverstar oder der Blue Fire nach. Die „ältere“ Generation ging alles ein bisschen ruhiger an - einige hatten das Vergnügen, sich die Show „Immer wieder Sonntags“ anzusehen. Abends ging es in den Saloon, um danach am Lagerfeuer den 1. Tag gemütlich ausklingen zu lassen.



◀ Zum ersten Mal angeboten und schon ein voller Erfolg. Beide Kurse waren sofort ausgebucht - daran merkt man, wie wissbegierig unsere Kinder sind. Kindgerecht, spielerisch und unterhaltsam lehrte Maria Hermannsdorfer die Englische Sprache.

Sewe und Walter, F-Jugendtrainer der Fußballabteilung vom DJK Griesstätt, steckten ein paar Kinder im Rahmen des Ferienprogrammes mit ihrer langjährigen Fußball-Leidenschaft an. Auf ihrem Programm standen Spiele für ein besseres Ballgefühl, kleinere Regeln erklären und leichte Tricks zum Nachmachen zeigen. ► Einige Kinder wurden an diesem Sportnachmittag vom "Virus Fußball" angesteckt und kamen gleich ins nächste Training, um alles weiter zu vertiefen.



Leider waren nur einige Kinder bei der Aktion „Pflanzenkunde“ dabei, aber ► trotzdem nahmen sich alle viel Zeit, um den Kindern die Natur ein Stückchen näher zu bringen: Vom Ernten, Eintopfen, Umtopfen bis zur Herstellung selbstgemachten Weihrauchs. Eine gesunde Brotzeit gab es zur Stärkung, damit der kurze Abstecher zum Attler Hof nicht zu anstrengend wurde.



◀ Angelika Beyer, erst kurz Griesstätter Bürgerin, hat ihre eigene Handweberei und bot gleich eine Aktion an. Sie zeigte den teilnehmenden Mädchen die Kunst des Nassfilzens. Daraus entstanden schöne Blumen in den unterschiedlichsten Farben.



▲ Unser Bäcker Alois hatte mal wieder seine Backstube voll. Heuer begleitete Karin Zeilinger die Kinder, was noch mehr Gaudi bedeutete. Wieder durften alle ihre Frühstücksemeln selbst kreieren und dann genüsslich zu Hause verspeisen.

BÄCKEREI



ZEILINGER

Rosenheimer Straße 2

83556 Griesstätt

☎ 08039 / 3783

www.baekerei-zeilinger.deÖffnungszeiten:

Dienstag - Freitag

6.30 bis 12.30 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag

6.30 bis 12.30 Uhr

Die Seite für die Jugend - Bilder vom Ferienprogramm



◀ 12 Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren waren bei der Tennis-Gaudi begeistert dabei; sie liefen eifrig mit dem Hockeyschläger einen Parcours und manche konnten am Ende mit dem Tennisschläger übers Kleinfeldnetz spielen. Zum Schluss gab es noch eine kleine Stärkung. Es war rundum ein schöner Nachmittag. Die Tennisabteilung hofft, dass dadurch neue Tenniskinder dazugewonnen werden konnten.

Die Radltour mit den Montagsradlerinnen führte zum Innthalpark von Helmut Feldhäuser nach Attelthal. Nach einer Stärkung mit Eis, konnte man den Rückweg zum Kettenhamer Weiher antreten, wo es noch Hot Dogs und für manche eine Abfrischung im kühlen Nass gab. ▼



Gemütlich wurde es nicht auf dem Galgenberg bei einem „Sack voller Geschichten“, sondern im Raum der Bücherei. Den Kindern war es egal, sie lauschten trotzdem den Geschichten, vorgelesen von Angela und Margit Meier. Danach malten alle ein Bild über das gerade Gehörte. (Foto Seite 9).

Leider haben sich bei den Stockschützen, die heuer ihr 35-jähriges Bestehen feiern konnten, nur wenige Kids angemeldet. Verbunden mit dem Jugendtraining, gab es gleich Ratschläge und gute Tipps. Vermittelt wurde Spaß am Sport, der bei einer Brotzeit noch ausreichend besprochen wurde.



▲ Eigentlich dachten wir, die Fahrt zur Flugwerft Schleißheim wegen geringer Teilnahme zu stornieren. Doch Bina Laur und Patrick Weber stellten sich zur Verfügung und fuhren mit ihren privaten Autos. Vielen Dank. Die Kinder lernten in einer Highlight-Führung einiges über die verschiedenen Flugzeuge. Nach einer Stärkung ging es im Alleingang durch das Museum. Mit neuem Wissen wurde die Heimfahrt angetreten.

Zum ersten Mal im Ferienprogramm angeboten wurde auch der Kreativ-Kurs von Isabell Kretschmer. An zwei Tagen wurde mit Farben, Ton und Modelliermasse gearbeitet. Dabei bekamen die Kinder viel Freude an der Kunst vermittelt. Bei Würstl vom Grill wurden die Kunstwerke anschließend bestaunt.

Unter dem Motto „Turn dich fit“ konnten die Kinder an den verschiedenen Geräten ihre Kondition beweisen. Ihnen wurde von Eike, Susanne und Monika mit viel Spaß die verschiedenen Turnmöglichkeiten aufgezeigt. Ein Teil der Einnahmen dieser Aktion fließt der Jugendarbeit der Abteilung Turnen des DJK Griesstätt zu. ▶



Kanalservice Braunen

Kanalinspektion - Dichtheitsprüfungen - Kanal-Ortung - Deformationsmessung - Kanal Benebelung



Wir beseitigen Verstopfungen & überprüfen Ihren Hausanschluss auf die Funktion und Dichtheit



Hans-Brunner-Straße 28 • 83556 Griesstätt • Tel: 08039-4099106 • Fax: 08039-4099107 • mobil: 0151-11319881
info@kanalservice-braunen.de • www.kanalservice-braunen.de



Die Seite für die Jugend - Bilder vom Ferienprogramm



▲ Als letzte unserer 31 Aktionen beendeten die Schützen das Ferienprogramm. Am Sonntag nachmittag nahmen sie sich Zeit, um ein paar Kids das Schießen beizubringen. Luftgewehr und Luftpistole lagen sicher in der Hand, nachdem alles genau erklärt wurde. Hoffentlich können sich einige dazu entschließen, diesen Sport auszuüben, damit Witali Kostezki und Hansi Huber weiterhin ihre gute Jugendarbeit leisten können.

Ich habe noch nie so viele mutige Kinder wie beim Klettern in der Kletterhalle Rosenheim gesehen. Mir wurde es schon beim Raufschauen schlecht und die Kinder sind zum „Aufwärmen“, eine Wand mit 10 Metern (natürlich mit einem Seil gesichert) aufgestiegen. Danach ging es zum 15 Meter hohen Kletterparcour ganz locker nach oben. Respekt !!

So schnell sind sechs Wochen Ferien wieder vorbei, aber doch bleiben noch die tollen Erinnerungen. Viele machten wieder mit beim Ferienprogramm und zeigen mir so, dass die Arbeit und die unserer Aktionsanbieter nicht umsonst ist. Es war wieder schön mit Euch allen und sehr abwechslungsreich.

Nächstes Jahr werden wir für Euch hoffentlich wieder gute Einfälle haben, Angebote werden gerne angenommen. Für die Anmeldung im nächsten Jahre haben wir

Zum Open-Air der Landjugend in der Kiesgrube in Holzhausen kamen etwa 40 Kinder und Erwachsene. Man zeigte den Zeichentrickfilm „Oben“, der auch bei den Erwachsenen gut ankam.

Interessantes durften wir wie-
► der bei der Aktion Tierpark Hellabrunn bei Nacht erfahren. Ein erfahrener Biologe zeigte uns viele Tierarten und erzählte tolle Geschichten. Im Dunkeln ging es quer durch den Park. Die ganz Tapferen besuchten auch das Vampirhaus mit hunderten von Fledermäusen.



Übervoll war wieder der Kurs von Christine und Gitti vom Blumenladen. Aber alle rutschten etwas enger zusammen und so konnten aus verschiedenen Blumen wunderschöne Gestecke entstehen. ▼



uns schon etwas überlegt, um die Wartezeiten zu verkürzen. Was mich freut, es haben sich ein paar Mamas gemeldet, um mich bei meiner Arbeit zu unterstützen. Weitere Helfer/innen werden nicht abgewiesen ☺.

Jetzt wünsche ich allen viel Spaß in der Schule, lernt fleißig gleich von Anfang an und freut Euch schon auf die nächsten Ferien (sie kommen bestimmt).

Bis bald, Eure Misch

HOCHBAU TIEFBAU

BAUSTOFFE, KIES- UND WASCHWERK
BAUPLANUNG UND -AUSFÜHRUNG

ALOIS KAISER

Inhaber: Michael Kaiser

Rosenheimer Str. 40 • 83556 Griesstätt
Büro und Lager: Innstraße 4 • 83543 Rott
Tel. (08039) 1400 oder 1093 • Fax (08039) 4277
e-Mail: info@kaiserbau-griesstaett.de

Flower Power
Ihr Blumenladen

Geschenke - Deko - Floristik

Inh. Christine Edbauer
Tel. 08039/1558 • Fax 6266843
Kirchmaierstr. 5 • 83556 Griesstätt

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. von 9 - 12 Uhr
Di. - Fr. von 14 - 18 Uhr

**Ab Montag, 25.10. ALLERHEILIGENGESTECKE
in grosser Auswahl.
Allerheiligen von 8.30 - 11.30 Uhr geöffnet !**

**Samstag, 20.11.2010 ADVENTAUSSTELLUNG
von 9.00 - 18.00 Uhr durchgehend geöffnet.**

Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Neues von der Feuerwehr

Gartenfest

Am Sonntag, den 15. August veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr bei idealem Wetter ihr Gartenfest beim Dunstmoar in Griesstätt. Die Feuerwehr konnte die vielen Gäste mit einen Frühschoppen, Mittagstisch mit Grillspezialitäten und Kaffee und Kuchen bewirten. Die Kinder hatten viel Spaß in der Hüpfburg und bei den Feuerwehrrautoumfahrten. Beim Biertragerstapeln (Foto) mussten die Teilnehmer viel Geschicklichkeit und Schwindelfreiheit zeigen. Tanja Bürger aus Wörlham konnte mit 28 Kisten den höchsten Turm bauen, gefolgt von Gusti Prosek mit 22 Tragerl. Zu einer schweißtreibenden Übung wurde für die in historischen Uniformen gekleideten Feuerwehrmänner eine Vorführung der alten, funktionstüchtigen Feuerwehrspritze (Foto rechts oben). Am Montagabend spielte die Griesstätter Musikkapelle beim Kesselfleischessen mit zünftiger Blasmusik auf. Ein ganz besonderer Dank gilt den Spender von Kaffee und Kuchen, sowie allen Helfern des Festes. Der Erlös wird für die Jugendarbeit und der Beschaffung von Feuerwehrgerätschaften verwendet und kommt somit der Allgemeinheit zugute.



Kreisjugendfeuerwehrtag

Zum ersten Mal nahm die Griesstätter Jugendfeuerwehr am Kreisjugendfeuerwehrtag, der diesmal in Rott stattfand, teil. Nach einem festlichen Umzug mit Blaskapelle durch den Ort zogen die Jugendfeuerwehrlern ganz im olympischen Stil zum Sportplatz an der Rotter Hauptschule. Insgesamt 65 Gruppen mit mehr als 300 Teilnehmern mussten im Duell um die begehrten Pokale sportliches Geschick, Ausdauer, Kreativität und ihr Feuerwehrwissen unter Beweis stellen. (Bilder und mehr: www:jf-lkr-ro.de)

Infonachmittag der Feuerwehr für alle Jugendlichen

Um neue Mitglieder zu werben, wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde alle Jugendlichen zu einem Info-Nachmittag in das Feuerwehrhaus eingeladen. Die Kommandanten und Jugendwarte, sowie der zweite Bürgermeister Karl Beinrucker stellten ihr Anliegen vor. Nach einer Feuerwehrhausführung wurden die Fahrzeuge und die Ausrüstung erklärt. In einer Übung demonstrierten Aktive der Feuerwehr die Aufgabenbereiche der Feuerwehr. Mit einer solchen Veranstaltung soll den Jugendlichen die Notwendigkeit des Feuerwehrdienstes näher gebracht werden und die Bereitschaft, Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr zu sein, gestärkt werden.

Hochzeitsbaum für den 2. Jugendwart

Einen traditionellen Hochzeitsbaum stellte die Griesstätter Feuerwehr beim Zweiten Jugendwart Lorenz Freiburger und seiner zukünftigen Frau Andrea (kl. Foto) auf. Mit den Ameranger Trachtlern, wo die Braut aktives Mitglied ist, wurde der Baum nur mit Muskelkraft in die Senkrechte hochgestemmt (Foto unten). Die Feuerwehr gratuliert dem Brautpaar Andrea und Lorenz recht herzlich. Text: Fleidl; Fotos: Fleidl/ Huber




Hans Betzl
 GLASEREI
 Meisterbetrieb im Glaserhandwerk

- Auswechslung von trüben/ blinden Isolierglasscheiben
- Reparatur- und Neuverglasung aller Art, sowie Bagger- und Traktorscheiben (plane Scheiben)
- Blei- und Messingverglasungen
- Bleiverglaste Lampen und Landhausleuchten
- Spiegel und Spiegelleuchten
- Sandstrahlarbeiten (verschiedene Motive)
- Pergolaüberdachung
- Bilder und Rahmen (Maßrahmung und Wechselrahmen)
- Plexiglas, Schleiferei
- Ganzglasduschen
- Einbau von Katzenklappen in Isolierglas und Normalglas
- Silikonabdichtungen in Bad und im gesamten Haus
- Küchenrückwände

Am Bachfeld 8, 83549 Eiselfing-Bergham
 Tel.-Nr. 08071/3001 • Fax-Nr. 08071/8593
 eMail: Glaserei-Betzl@t-online.de
www.betzlglas.de
 Ich bitte um tel. Terminvereinbarung



Neues von der Abt. Gymnastik und Turnen des DJK SV Griesstatt



Die Abteilung Gymnastik und Turnen möchte sich recht herzlich bei folgenden Spendern für den Schwebebalken bedanken: Raiffeisenbank Griesstatt, Kleidermarktteam und Elternbeirat der Grundschule Griesstatt. Den Rest des Anschaffungsbetrages teilten sich der Sportverein und die Gemeinde.



Martina Adrians konnte den Schwebebalken noch vor den Ferien mit den Kindern ausprobieren (Foto). Das war eine neue und aufregende Erfahrung für die Turnstundenteilnehmer.

Übungsstunden der Abt. Gymnastik und Turnen des DJK SV Griesstatt:

Montag, 16.00 bis 17.00 Uhr:

Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen für 4-6-jährige

Beim Eltern-Kind-Turnen betreut jetzt Susanne Rauch als neue Helferin mit Monika Wimmer die Gruppe. Beim Kinderturnen konnten wir drei neue Helfer begrüßen. Daniela Aßmus, Nadine Bretschneider und Sigrid Blank werden mit Eike Ametsbichler das Turnen für 4-6-Jährige abwechselnd leiten. Unterstützt werden sie von Thomas und Johannes Gartner.

Montag, 19.30 bis 21.00 Uhr:

Präventive Wirbelsäulengymnastik

Übungsleiterin: Irene Lindner

Mit der Ausbildung „Sport in der Prävention“ durch Irene Lindner erhielt sie das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“. Dadurch kann dieser Kurs von den Krankenkassen mit unterstützt werden.

Dienstag, 19.00 bis 20.00 Uhr: Aerobic / Step-Aerobic

Übungsleiter Sabine Kaiser, Kathrin Niederlechner, Lisa Fink. Im ersten Teil der Stunde trainieren wir mit einfachen Schritten aus dem Aerobic und Step-Aerobic unsere Herz-Kreislauf-Ausdauer. Danach stärken wir unsere Rücken-, Bauch-, Bein- und Pomuskulatur. Ausklingen lassen wir das Training mit einem Stretching und kurzen Entspannungseinheiten. Auch Anfänger können jederzeit mit einsteigen. Es wird abwechselnd Step-Aerobic und Aerobic stattfinden.

Mittwoch, 19.30 bis 20.00 Uhr:

„Fitness drinnen & draußen“

Übungsleiterin: Irene Lindner

Hier fördert Irene Lindner rhythmisch und sportlich, mit

oder ohne Handgerät die Ausdauer und lädt zu Entspannungsübungen ein. Bei passendem Wetter geht die Gruppe auch raus, macht mit dem Rad kleine Touren oder im Winter auch Nordic Walking.

Donnerstag, 8.45 bis 9.45 Uhr: Aerobic/Step-Aerobic
Siehe Dienstag

**Ab Donnerstag, 14. Okt., 20.00 bis 21.00 Uhr:
Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene im Gymnastikraum der Schule**

Es werden insgesamt 10 Einheiten angeboten. Der Kursbeitrag beträgt für diese 10 Stunden für Vereinsmitglieder 25 Euro und für Teilnehmer, die nicht im Sportverein sind, 50 Euro. Anmeldung bei Lisa Fink, ☎ 08039/3714 und Sabine Kaiser, ☎ 08039/9216.

**Freitag, 16.00 bis 17.30 Uhr:
Geräteturnen für Schulkinder**

Übungsleiter: Martina Adrians und Sabine Kaiser

Die Übungsstunden finden in der Schulturnhalle statt.

Für alle Auskünfte rund um die Abteilung Gymnastik/Turnen steht die Abteilungsleiterin, Sabine Kaiser, ☎ 08039/9216 zur Verfügung.

Text: Kaiser; Foto: Fuchs



Allianz SchatzBrief Klassik

Allianz

**Sicher -
ohne Wenn und Aber**

Ihre Vorsorge fürs Alter mit attraktiver Verzinsung.

Allianz Lebensversicherungs-AG



Sprechen Sie mit uns.

Andreas Ottawa

☎ 08039 / 9065-16



**Raiffeisenbank
Griesstatt-Halving eG**

Griesstätter Sportpistolenschützen wieder in der Bezirksoberliga



Nach mehrjährigem Gastspiel in der ersten und zweiten Bezirksliga konnten die Griesstätter Sportpistolenschützen durch eine konstant starke Leistung der Wiederaufstieg in die höchste Klasse für Sportpistolenschützen, der Bezirksoberliga erreicht werden.

Die neuen Gegner sind: Grafing, Sauerlach, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg am Lech und Oberammergau.



Die Griesstätter Sportpistolenschützen v.l.n.r.: Ziegler Rudolf sen., Friesinger Sebastian, Ziegler Rudi jun., Huber Hans, Ziegler Reinhard und Huber Hansi.

Reinhard Ziegler wieder bei den Deutschen Meisterschaften 2010 vertreten



Nach hervorragender Leistung mit Platz Eins bei der Oberbayerischen Meisterschaft in der Disziplin Olympische Schnellfeuerpistole belegte Reinhard Ziegler bei der Bayerischen Meisterschaft den 2. Platz mit 547 Ringen. Somit qualifizierte er sich für die deutsche Meisterschaft 2010. Bei dieser Meisterschaft in Hochbrück zeigte er starke Nerven und belegte einen tollen 7. Platz. In der Griesstätter Vereinsgeschichte ist das die beste Platzierung bei einer deutschen Meisterschaft, nachdem sein Bruder Rudi Ziegler 2005 einen 9. Platz erreichte. Außerdem qualifizierte er sich mit der Sportpistole Cal. 32 mit einem 5. Platz bei der Bayerischen zur Deutschen Meisterschaft. Hier erreichte er den 42. Platz mit 557 Ringen bei 133 Startern.

Neues vom www.fest2011.de



Das 125-jährige Gründungsfest des Schützenvereins dauert jetzt einen Tag länger. Es ist gelungen! Die Schützen können die **Biermösl Bloßn** am 27.7.2011 im Festzelt in Griesstätt begrüßen.

Um für das Fest 2011 gerüstet zu sein, bittet der Schützenverein alle, die noch Schützenbekleidung benötigen (bei Männern Schützenjacke, Hut oder Feder, Schleife), sich bei Siegfried Maier, ☎ 08038/ 699190 zu melden. Ebenfalls sollten sich alle melden, die eine Schützenjacke zu Hause haben, die nicht mehr passt oder nicht mehr gebraucht wird. Bitte bis Ende Oktober melden.

Der Stoff für die neuen Schürzen ist eingetroffen. Er kann ab sofort bei Regina Huber in Berg abgeholt werden und muss dort auch bezahlt werden.

Die Öffnungszeiten sind Mo und Fr 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi 15-20 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten bitte um vorherige Anmeldung unter ☎ 08039/883.

Anfangsschießen des Schützenvereins



Jedes Jahr ist im September beim Jagerwirt das Anfangsschießen der neuen Saison. Der Brauch ist es hier eine Scheibe auszuschießen. Das beste Blatt! am ersten Schiessabend erreichte Christian Liedl mit einem 11,3 Teiler.

Zweiter Schützenmeister Max Albersinger (li.) überreicht die beim Anfangsschießen ausgeschossene Scheibe an den Sieger Christian Liedl (re.).

Foto: H. Huber



Ther FRUGA
Getränkemarkt

günstig - freundlich - kompetent

Stephan Ballmann
Rosenheimer Str. 35 83556 Griesstätt
Tel: 08039/909551

Aus unserem Angebot

Gültig vom 04.10. - 16.10.2010

Abenstaler Mineralwasser <small>12 x 0,7 ltr. zzgl. Pfand</small>	1,99
Hornecker Limonade Orange/Zitrone <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	3,99
Corella Cola Mix <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	3,99
Schweiger Export <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	12,45
Auerbräu Weissbier <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	12,95
Augustiner Lagerbier <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	13,45
Maxtrainer Kirtabier <small>zzgl. 1 Mütze*</small> <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	13,95

Öffnungszeiten Okt. - April

Mo. - Fr. 8:00 - 12:30
13:30 - 18:00

Samstag 8:00 - 13:00

Heimlieferservice

Wir liefern auch ins Haus!
Mindestabnahme 5 Träger

Tel.: 08039/909551

Wir freuen uns auf Ihren Besuch **Stephan Ballmann**

* für Druckkosten beim Bestellen
* Bauscheibe über 100cm x 100cm



Neues vom Trachtenverein

Jubiläumswallfahrt der Trachtler nach Maria Eck

Auch von kaltem, regnerischem Wetter ließen sich die Trachtler des Gauverbandes I nicht von ihrer Wallfahrt zur Gottesmutter nach Maria Eck abhalten. Trotz Regen, Nebel und Wind fanden sich annähernd 2300 Männer, Frauen und jugendliche Trachtler aus 100 Gauvereinen in Siegsdorf ein, um gemeinsam nach Maria Eck zu beten. Auch wir Griesstätter Trachtler trotzten dem Sauwetter und zogen betend den fünf Kilometer langen Weg hinauf zur Gottesmutter. Stiftsdekan Michael Wehrsdorf aus Tittmoning, der den Gottesdienst zelebrierte, bescheinigte uns Trachtlern und Trachtlerinnen vom Gauverband I eine große Verbundenheit zur Gottesmutter und forderte alle Anwesenden auf, im Sinne des Evangeliums zusammenzustehen, um das Wertvolle, das unsere Heimat und das Zusammenleben in christlicher Gemeinschaft ausmacht, zu erhalten. Gott sei Dank zügig führte er dann bei strömenden Regen und weiteren Windböen den Gottesdienst durch, der von der Musikkapelle Jettenberg begleitet wurde. Die beiden Gauvorstände Peter Eicher und Sebastian Gasteiger erinnerten an die 60-jährige Geschichte dieser Wallfahrt; bereits seit 1951 gedenken die Trachtenvereine des Gauverbandes I mit dieser Wallfahrt ihrer Opfer aus den unseeligen Weltkriegen, sowie ihrer verstorbenen Vereins- und Familienmitglieder und wir gedachten diesmal auch ganz besonders den verstorbenen Soldaten in Afghanistan. Die

Trachtenvereine tragen nunmehr seit 60 Jahren die Bitte um Frieden in der Heimat und unter den Völkern hinauf und bringen auch ihre persönlichen Anliegen zur Gottesmutter auf den „Ecker Berg“. Anschließend ging es noch (besonders zum Aufwärmen der kalten Füße und Hände - „so g'fror'n hab'ma ned amoi im Winter!“) zur gemütlichen Einkehr in die Klosterwirtschaft gleich nebenan und frisch gestärkt konnten wir mit unserem windgeprüften Fähnrich und Busfahrer, Toni Strahlhuber die Heimreise zusammen mit den Halfinger Trachtlern antreten. Text: P. Hanslmeier

Gaugruppe probte in Griesstätt

In ihrer Vorbereitung auf den diesjährigen Trachtensommer traf sich die Gaugruppe unter der Leitung des 1. Gauvorplattlers Jürgen Wiedl in Griesstätt zur Plattlerprobe. Dies war bei weitem aber nicht die erste Probe dieser Art in diesem Jahr. Zur Gaugruppenplattlerprobe treffen sich die Mitglieder des Aushängeschildes des Gauverbandes I mindestens einmal im Monat beim Verein eines der Qualifizierten. So konnte Vorstand Franz Schuster am 3. Mai neben den beiden Gauvorplattlern die fast vollzählige Gaugruppe begrüßen.

Nach einer sehr intensiven Probe, bei der so mancher Anwesende allein vom Zuschauen schon ins Schwitzen kam, lud Katharina Schuster ihre Kolleginnen und Kollegen zu sich nach Hause ein, um sich ordentlich stärken zu können. So mancher Gaubua aus der älteren Generation ließ durchblicken, dass er zur Regeneration etwas länger brauchen würde...



Autoversicherung Jetzt wechseln



Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Kündigungs-Stichtag 30.11.

Gleich informieren.
Wir beraten Sie gerne!

VERTRAUENSMANN

Dr. Gunther Kann
Telefon 08039 908550
drgunther.kann@HUKvm.de
Bussardstraße 3
83556 Griesstätt



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Die Qual der Wahl

Was Autofahrer wissen sollten, bevor sie sich für eine Kfz-Versicherung entscheiden

Wer vergleicht, kann oft ein paar hundert Euro pro Jahr sparen. Wie? Bis zum 30. November können die meisten Autofahrer ihre Kfz-Versicherung kündigen und zu einem anderen Anbieter wechseln. Vergleichen lohnt sich: Die Preisspannen zwischen den einzelnen Anbietern sind erheblich.

Doch damit alleine ist es, laut der HUK-COBURG Versicherungsgruppe, nicht getan. Man muss auch wissen, wie solch ein Wechsel vonstatten geht. In der Regel läuft ein Kfz-Versicherungsvertrag vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Wird er nicht gekündigt, verlängert er sich automatisch um ein Jahr. Wer fristgerecht kündigen will, muss dies spätestens einen Monat vor Ablauf schriftlich tun. Wichtig zu wissen: Entscheidend für die Gültigkeit ist nicht der Tag des Verschickens, sondern dass die Kündigung dem Versicherer fristgerecht vorliegt. Wer auf Nummer Sicher gehen will, lässt sich vom Versicherer den Eingang der Kündigung bestätigen.

Eine Kfz-Haftpflichtversicherung ist gesetzlich vorgeschrieben. Auch die Mindestanforderungen an ihre Leistungen werden vom Gesetzgeber festgelegt. Unterschiede gibt es hier bei den Deckungssummen. Empfehlenswert sind 100 Millionen Euro. Die meisten Autofahrer haben darüber hinaus noch eine Teilkasko oder eine Vollkasko-Versicherung abgeschlossen. Erstere schützt vor allem bei Diebstahl, bei Schäden, die durch Sturm, Hagel oder Blitzschlag verursacht wurden, aber auch bei Schäden durch den Zusammenstoß mit Tieren. Die Vollkasko ist zuständig für Schäden am eigenen Fahrzeug nach einem Verkehrsunfall oder durch Vandalismus durch Dritte. Jeder, der einen neuen Pkw fährt, sollte darauf achten, dass die Neuwertschädigung bei Totalschaden oder Diebstahl für mindestens 12 Monate garantiert ist, besser noch für 18 Monate.

Stichtag erster Januar

Die HUK-COBURG Versicherungsgruppe wird auch künftig am 1. Januar als Regel-Termin für die Hauptfälligkeit in der Kfz-Versicherung festhalten. Nur dieser Stichtag gewährleistet, so das Unternehmen, dass der Autofahrer zum frühestmöglichen Zeitpunkt in die nächsthöhere Schadenfreiheitsklasse aufrückt.

Millionen von Versicherungskunden wechseln jedes Jahr ihre Kfz-Versicherung, um Prämien zu sparen. Wer kündigen will, muss dies bis spätestens Ende November tun.

Griesstätter bei Gaupreisplattln in Ampfing

Das diesjährige Gaupreisplattln fand am 25. Juli in Ampfing im Festzelt statt. Insgesamt machten 6 Griesstätter Buam in den vier Gruppen mit. In der Gruppe Buam Aktiv I erreichte Sebastian Schuster in seinem ersten Jahr bei den Aktiven einen respektablen 51. Platz. Die meisten Griesstätter Buam sammelten sich in der Gruppe Buam Aktiv II. Hier kam Hans Kaiser auf dem 22. Platz vor Konrad Kaiser auf dem 23. Platz. Sepp Furtner wurde 29. In diesen beiden Gruppen wird von den jeweils 8 ersten Buam die neue Gaugruppe zusammen mit den im letzten Jahr qualifizierten Dirndl gebildet.

In der Altersklasse I erplattlte sich 2. Vorstand Gerhard Albersinger den 14. Platz. In der Altersklasse 2 kam 1. Vorstand Franz Schuster auf den 6. Platz.

Der Dank der Teilnehmer gilt den beiden Dirndl, die sich für die Buam gedreht hatten.

Im Anschluss an das Gaupreisplattln wurde noch ausgiebig in der Bar mit den vielen Bekannten aus den anderen Gauvereinen geratscht, getanzt und gefeiert. Dies ist besonders schön, da man sich meistens nur im Gaupreisplattln trifft.

Trachtler mit Musikkapelle unterwegs

Wie jedes Jahr am 2. Sonntag im Juli fand auch dieses Jahr wieder an diesem Tag das Gautrachtenfest des Bayerischen Inngau-Trachtenverbandes statt. Ausrichter war mit den Unterinntalern Vogtareuth ein Nachbarsverein der Griesstätter Trachtler.

Am Festsonntag morgen trafen sich die Griesstätter Musikkapelle und die Trachtler am Feuerwehrhaus in Vogtareuth. Von dort aus spielte die Kapelle die Trachtler ins Zelt. Nach dem Festgottesdienst bei nahezu 40°C fanden im Festzelt die Ehrtänze statt. So tanzten die Griesstätter Kinder und Jugend dem Nachbarsverein den Auftanz. Die Aktiven ließen es sich auch nicht nehmen zu gratulieren und ta-

ten dies mit dem Mühlradl. Nach dem Festzug bei dem zwei Griesstätter Festwägen mitfuhren, hatten die Trachtler noch ordentlich was zu feiern. Bei der Vergabe des Meistpreises konnte hinter Prutting und vor Endorf der 2. Platz gesichert werden.

Das Gaufest des Gauverbandes I fand in diesem Jahr in Ampfing statt. Beim Gauheimatabend am 17. Juli trat dort mit Katharina Schuster auch ein Griesstätter Dirndl in der Gaugruppe mit auf. Beim Festzug freuten sich die Trachtler darüber, hinter der Griesstätter Musikkapelle nachgehen zu dürfen. Gleich im Anschluss fuhr ein Großteil der Trachtler direkt nach Vogtareuth. Ziel war die Erkundung der Standfestigkeit im Feiern der Inngautrachtler. Diese hatten an diesem Tag ihr Gaupreisplattln. Man weiß nicht genau an was es lag, aber die Griesstätter Trachtler entdeckten so große Heimatgefühle an der von ihnen gezimmerten Bar, dass sie nicht zum ersten Mal in der diesjährigen Inngaufestwoche zu den letzten Anwesenden zählten. So auch am Montag, 19. Juli beim Festausklang in Vogtareuth. Hier spielten beim Kesselfleischessen bei der Musikkapelle Söchtenau auch einige Griesstätter mit auf. Hierbei gilt ein besonderer Dank wieder allen, die beide Feste in diesem Jahr mit besucht haben und so zahlreich dem Nachbarsverein Vogtareuth bei seinen Veranstaltungen ihre Aufwartung machten.

Jugendzeltlager des Gebiets Simssee in Holzhausen bei Landshut

Bereits in der Gebietsfrühjahrsversammlung wurde vereinbart, für das diesjährige Gebietsjugendzeltlager zum neu errichteten Zeltlagerplatz nach Holzhausen bei Landshut zu fahren. Jetzt war es soweit: Etwa 20 Jugendliche und ihre Betreuer machten sich mit Gebietsvertreter Bartl Hollinger als Reiseleiter auf den Weg. Nach der Ankunft konnten die Burschen beim Fußballspielen die ersten sozialen Kontakte knüpfen. So manches Talent kam beim anschließenden Hufeisenwerfen zum Vorschein. Mit Spielen verging auch der restliche Abend sehr schnell.

Am nächsten Tag zeigte Bartl Hollinger den Mitgereisten die gesamte Anlage und erklärte viel über das Projekt „Trachten-Kulturzentrum“. Im Anschluss ging es dann nach Landshut zur Besichtigung der Burg Trausnitz. Die Führung wurde mit einem Marschplattler im Burghof begonnen und



SENIOREN- & PFLEGEHEIM HALFING

Tel.: 08055 / 18 90 - 0



Eine starke und moderne Altenpflege

- Versorgung von Menschen mit Demenz
- Tages- und Nachtpflege
- Vollstationäre Pflege, Pflegestufen 0-3
- Betreutes Wohnen
- Pflege jüngerer behinderter Menschen
- Ambulante Pflege
- Kurzzeitpflege

Kostenl. Pflege-Hotline:
Tel.: 0800 - 80 80 606

Mayer & Reif
Pflegeheime • Persönlich. Menschlich. Familiär.

www.mayer-reif-pflegeheime.de

Jan Falarz
Heimdienst + Getränkemarkt
Falkenstrasse 4 b • 83556 Griesstätt

Ihr Ansprechpartner für Festlichkeiten
Biertischgarnituren + Gläser + Krüge +
Kühlwagen + Kühlungen + Durchlaufkühler
Auf Wunsch Lieferung oder Selbstabholung

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00 - 12.30 Uhr
(Mi geschlossen)
Sa 14.00 - 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Telefon 08039-3512
Mobil 0175-6326039
Telefax 08039-907277
eMail: info.getraenke-falarz@t-online.de
Internet: www.getraenke-falarz.de



auf Wunsch der Burgführerin im ehemaligen Tanzbalkon ebenfalls mit einem Marschplattler beendet.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde die Zeit zur freien Verfügung genutzt. Die einen bummelten durch verschiedene Kaufhäuser, die anderen besichtigten die historische Altstadt. Wieder zurück am Zeltlagerplatz wurde der neu gebaute Grill eingeweiht und darauf die Schmankerl für die hungrigen Dirndl und Buam bereitet. Nette kurze Theateraufführungen gab es dann von den verschiedenen Gruppen zu sehen. Ob bei der Wallfahrt nach Maria Eck, in der Plattlerprobe, auf einem Trachtenfest oder der Versuch, in eine Diskothek zu kommen - die Jugendlichen waren dabei sehr einfallsreich. Dass hier so manches Talent schlummert, blieb dem lachenden Publikum nicht unerkannt. Bartl Hollinger las dann den Jugendlichen aus einem Buch hochdeutsche Begriffe vor. Wer von den Dirndl und Buam den bayerischen Begriff wusste, bekam eine süße Belohnung. Es war sehr schön zu sehen, dass die bayerische Mundart noch ausgiebig gepflegt wird und auch alte Begriffe den Jugendlichen geläufig sind.

So wurde auch dieser Abend bei sternklarem Himmel am Lagerfeuer ein unvergessliches Erlebnis.

Am Sonntagmorgen wurde gemeinsam der Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche in Holzhausen besucht.

Trachtenjugend auf Radlroas

Am 14. August trafen sich rund 180 Jugendliche aus den Trachtenvereinen des Gauverbandes I mit ihren Betreuern in Schnaitsee am Fernsehturm. Grund hierfür war die von Gaujugendleiter Christian Kammerbauer aus Töging organisierte Radlroas. Bei durchwachsenem Wetter machten sich die Jugendlichen auf - unter dem Motto „Gauverband erleben“-, die 80 km lange Strecke von Schnaitsee nach Bergen zu erkunden. Die ersten Stationen waren Obing und Eggstätt. Hier war ein längerer Aufenthalt am Ufer des

Hartsees. Nachdem das Mittagessen verzehrt war, ging es richtig rund beim Fuß- und Basketball. Einige Unerschrockene ließen es sich nicht nehmen und gingen in den kalten See zum Baden. Über eine weitere Station für Kaffee, Kuchen und Eis in Breitbrunn führte die Tour nach Truchtlaching, wo die Kinder in der Turnhalle übernachten konnten. Doch vorher saß man noch gemütlich am Lagerfeuer oder besuchte das nahe gelegene Brückenfest.



Am nächsten Morgen machten sich die Jugendlichen auf den Weg nach Insing. Hier fand ein Gottesdienst in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt statt. Nach der Kirche stärkten sich alle Teilnehmer bevor es über Chieming nach Grabenstätt weiterging. Hier wurden sie schon vom örtlichen Vereinsvorstand und vom Bürgermeister erwartet. Nach einer kleinen Führung durch den Ort wurden noch Gruppenfotos zum Andenken an zwei schöne Tage gemacht. Nun stand noch die Abschlussetappe auf dem Programm. Die führte zum Schusterhof nach Bergen. Nach dem Essen sprach Gauvorstand Peter Eicher aus Weißbach seine Grußworte

* z. B. in Apfelsaft klar oder trüb, Apfel-Kirsch, Apfel-Orange, Apfel-Holunder, ...

ORO
Fruchtsaft aus Rohrdorf
...trink ich am liebsten!

**Mostobst-Annahme von
6. September bis 11. November 2010**

Bringen Sie uns Ihre Äpfel

- > Wir tauschen Ihre Äpfel sofort in ORO-Apfelsäfte und ORO-Apfel-Mischsäfte Ihrer Wahl.
- > Annahme bereits **ab 2 kg Äpfel**.
- > Seit über 50 Jahren keltern wir jährlich prämierte Qualitäts-Fruchtsäfte.
- > Schonende Verarbeitung durch das ORO-Dekant-Verfahren.
- > Lichtschutz-Flasche aus Glas mit Schraubverschluss.
- > Wir kaufen Ihre Äpfel zu Spitzenpreisen.

Obstverwertung eG Rohrdorf
Urbanstraße 1-5 · 83101 Rohrdorf
Servicetelefon 080 32/98 83 03-0 · www.oro-saft.de

**Sammelstelle MAIER
Alteiselfing bei Wasserburg
Ab 4.9., nur samstags von 8-12.30 Uhr**

und dankte den Organisatoren für die hervorragende Durchführung der ersten Radlroas durch den Gauverband. Beim gemeinsamen Musizieren klang auch dieser Tag aus.

Bergwanderung des Gebiets

Gebietsvertreter Bartl Hollinger lud seine 14 Gebietsvereine am letzten Augustsonntag zur gemeinsamen Bergwanderung ein. Treffpunkt war am Parkplatz in St. Margarethen bei Brannenburg. Bei angenehmen Temperaturen und bedecktem Himmel machten sich 16 Trachtlerinnen und Trachtler, darunter 5 Griesstätter auf, um einen schönen, gemütlichen Tag in den Bergen zu verbringen. Der Weg führte die Wanderer als erstes vorbei am Breitenberghaus zur Lechneralm und weiter zur Rampoldplatte. Angekommen am Gipfelkreuz packte Bartl Hollinger als erstes Becher und eine Flasche Schnaps aus, um gemeinsam anstoßen zu können. Der Hl. Petrus hatte offensichtlich etwas dagegen, denn als jeder einen Becher hatte, begann es zu stürmen und stark zu regnen. Es wurde urplötzlich auch richtig kalt, so dass das Stamperl zum Aufwärmen diente.

So wurde der Gipfel auch schnell wieder verlassen und der direkte Weg zur nahegelegenen Schuhbräualm gesucht. Dort angekommen hörte der Regen auf und die Sonne spitzte wieder durch die Wolken. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging es zum Abstieg. Aber auch eine kleine Kaffeepause an der Schlipfgrubalm durfte hier nicht fehlen. Dass beim Abstieg nach der guten Brotzeit und der Kaffeepause mit Kuchen noch ein steiler Anstieg kam, ließ so manchen stärker atmen als ihm lieb war. Mit einer kurzen Verabschiedung durch den Gebietsvertreter ging der schöne Wanderausflug zu Ende.

Texte: Furtner

Auftritt bei der Landesgartenschau

Mit dem Griesstätter Trachtenverein „Immagrea“ stellte sich ein noch relativ junger, aber sehr rühriger Verein auf der großen WV-Bühne auf der Landesgartenschau vor. Die verschiedenen Gruppen des Vereins zeigten mit ihren Darbietungen auf, dass das Schuhplatteln und Dirndldrahn, das Goaßlschnoiz'n und die Pflege der Volksmusik gepflegt werden. Mit dabei waren die Kinder und Jugendlichen mit verschiedenen Tänzen, die Aktiven mit Tänzen und Plattlern, die Goaßlschnoizer und die Trebern Musi mit verschiedenen Musikstücken, Pankraz Hanslmeier führte durchs Programm (Foto re. oben).

Text/ Foto: Albersinger



Bittgang zur Berger Kirche

Erstmals nach erfolgter Renovierung und nach der Wiederöffnung konnte der Griesstätter Trachtenverein seine traditionelle Wallfahrt wieder zur Filialkirche Sankt Georg in Berg durchführen.

Bei herrlichem Spätsommerwetter zogen die Trachtler und auch einige Pfarrangehörige angeführt von Ministranten mit dem Kreuz und der Fahnenabordnung des Vereins betend durch die Fluren. Mit Pfarrer Bernd Joa feierten sie in der Filialkirche den Gottesdienst, der von der „Flögei-Musi“ und den Grundl-Dirndl musikalisch und gesanglich gestaltet wurde. Betend zogen die Wallfahrer anschließend wieder nach Griesstätt zurück und trafen sich dann im Gasthaus Jagerwirt zum gemeinsamen Mittagessen.



Text/ Foto: Albersinger

SIP FLIESEN GMBH

Meisterbetrieb

Verlegung und Verkauf von Fliesen und Naturstein

Bäder - Komplett - Sanierung
Balkone - Abdichtung - Sanierung

Geschäftsadresse:

Hans-Brunner-Str. 15
83556 Griesstätt

www.sip-fliesen.com

pietzykatis1@aol.com

Peter Pietzykatis

Tel. 08039 / 90 78 17

Fax 08039 / 90 78 18

Mobil: 0177 / 34 96 194

Bestattungen Trauerhilfe

Feuer- und Erdbestattung



Thomas Huber

Kirchmaier Straße 3 • 83556 Griesstätt

Tel. 08039 / 3737 oder 08039 / 907467



Historisches aus Griesstätt

Die Kinderlandverschickung

Vor genau 70 Jahren, am 3. Oktober 1940, nach dem ersten schweren Luftangriff der Engländer, wurde von Adolf Hitler die Aktion der erweiterten Kinderlandverschickung in die Wege geleitet. Vordringlich wurden Kinder aus luftgefährdeten Großstädten in weniger gefährdete Gebiete gebracht. So kamen Kinder aus dem Ruhrgebiet ganz allein ohne ihre Eltern nach Bayern. Eines von diesen Kindern war Willi Hansen aus Bottrop; er kam nach Griesstätt.

Er erinnert sich:

Ich war 8 Jahre alt und hatte - wie alle anderen - unter den schweren Bombennächten zu leiden. Drei bis vier Mal in der Nacht mussten wir hier in den Luftschutzkeller laufen.

Es war für mich ein Glücksfall, dass ich an der Aktion Kinderlandverschickung teilnehmen konnte. Im Mai 1941 kamen wir Kinder im Rotter Bahnhof an. Von dort aus wurden wir mit einem Traktor mit Anhänger nach Griesstätt gebracht und auf die Bauernhöfe in der ganzen Gemeinde verteilt. Ich hatte das Glück, dem Lewaldhof zugeteilt zu werden. Der Hof wurde damals von den Geschwistern Hubert und Marie, sowie ihrem Vater Altbürgermeister Hubert Stephan bewirtschaftet. Zur Hilfe waren noch zwei Franzosen (Kriegsgefangene) da. Als einziges Kind im Haus habe ich mich dort sehr wohl gefühlt. Ich ging auch in Griesstätt zur Schule. Dort hatte ich mich in den Anfangsmonaten mit der Bezeichnung „Preuße“ auseinanderzusetzen. Ein bleibender Eindruck entstand, als der Ortsgruppenleiter Stöckelhuber, den ich für Hitler hielt, in Uniform stramm und zackig eine Ehrung für die gefallenen Soldaten vornahm.

Im Herbst war die Aktion Kinderlandverschickung zu Ende. Wir wurden wieder zu den Eltern ins Ruhrgebiet gebracht. Im Ruhrgebiet angekommen (die Bombennächte hatten noch weiter zugenommen), sehnte ich mich nach Griesstätt zurück. Auch Marie Stephan, mit der ich brieflich in Verbindung stand, vermisste das Kind im Haus und fragte, ob ich nicht wieder nach Griesstätt kommen wolle. Das Angebot habe ich freudig angenommen. In den folgenden Jahren bis 1946 war ich voll integriert, sprach original bayerischen Dialekt, war Ministrant und besuchte die Volksschule. Während der sechs Jahre, die ich beim Lewald-Bauer war, habe ich alle Variationen der Landwirtschaft kennengelernt. Vom Torf stechen, ins Holz gehen, Getreide und Kartoffeln ernten und eingrasen. Am Liebsten habe ich mit dem Traktor gearbeitet. Ich hatte auch schon die Zusage einer Lehrstelle vom damaligen Griesstätter Landmaschinenmechaniker Auerhammer.

Und dann kam alles anders: 1946 kamen vertriebene Sudetendeutsche nach Bayern, auch nach Griesstätt. Von der Behörde kam die Aufforderung an alle, die im Westen ein Zuhause hatten, heimzufahren, um für die Flüchtlinge Platz zu schaffen. Und so endete im September 1946 mein Aufenthalt in Griesstätt. Der Kontakt mit dem Lewald-Hof besteht nach wie vor. Jedes Jahr komme ich noch nach Griesstätt zu Besuch. Text: Wilhelm Hansen/ Anneliese Hamberger

Gesundheitskolumne

„Gehen Sie nicht sauer durch`s Leben!“

Wie Übersäuerung krank macht und was dagegen hilft

Haben Sie sich heute schon geärgert oder mit ihrer besseren Hälfte „gezofft“? Waren Sie mit anderen Worten heute schon mal richtig sauer? Dann sind sie vermutlich auch tatsächlich „körperlich sauer“, d.h. übersäuert und in ihrem gesamten Organismus herrscht Übersäuerung. Die ganzheitliche Medizin befasst sich schon lange mit diesem Thema und erklärt die Entstehung vieler Krankheiten damit. Hingegen tut sich die Schulmedizin hier oft noch schwer und das Thema wird heiß diskutiert. Dabei ist, rein wissenschaftlich gesehen, alles erforscht und geklärt. Aber die Umsetzung in der täglichen Praxis unseres staatlichen Gesundheitssystems ist schwierig, sehr schwierig...

Viele Menschen rätseln über die Ursache ihrer Gesundheitsstörungen und ahnen nicht, dass chronische Bindegewebe-Übersäuerung der Nährboden ihrer (meist chronischen) Krankheiten ist. Wenn der Heilpraktiker oder Arzt dann über einen Urin-Speichel- oder Dunkelfeldbluttest eine Übersäuerung nachweist, ist die Verblüffung meist groß. „Ich esse doch keine Zitronen, saure Gurken oder Sauerkraut. Wie kann ich übersäuert sein?“

Leider ist das Wissen über den Körper in der Bevölkerung meist erschreckend dürftig, vor allem bei jungen Menschen. Aber gerade die „Generation Ahnungslos“ ist der Hauptkonsument von übersäuernder Nahrung: Süßigkeiten, Knabberzeug, Alkopops, Fast Food. Als Faustregel kann man sagen: Die Säuren liefern Metzger und Bäcker, die Basen liefert der Obst- und Gemüsehändler (Basen sind das chemische Gegenteil von Säure).

Man kann also mit Essen und Trinken gegen eine Übersäuerung angehen - aber leider ist die einseitige Ernährung nicht der „stärkste Sauerstoff“. Vor allem übermäßiger, ständiger Stress und seelischer Kummer sind die ärgsten „Basenräuber“.

Wenn die basischen Elemente überwiegen, können die Säuren neutralisiert werden, so z.B. durch einen 70%igen basischen Anteil in der Ernährung, wobei Mineralstoffe und Spurenelemente verbraucht werden (Säuren sind Mineralstoffräuber!). Wenn aber die „Basenpuffer“ (im Blut, Bindegewebe) aufgebraucht sind, setzen sich die Säuren in den Muskeln, Sehnen, Bindegeweben, in den Wänden der Blutgefäße, Knorpel und Hautunterfettgewebe ab und führen dort zu einem verminderten Stoffwechsel (d.h. zellulärer Verschlackung), zu einer schlechteren Zellerneuerung (=vorzeitige Zellalterung). Man kann sagen, die Arbeit der Zelle „entartet“, „degeneriert“, die Zelle „erstickt“ an der Säure. Medizinisch nennt man dies den „sauen Tod.“

Die Übersäuerung bereitet das Terrain für chronischen Erkrankungen!

„Sauer macht lustig“, aber nur beim Essen (genauer auf das Essen, so nämlich ist das alte Sprichwort gemeint). Es weckt den Appetit. Übergewichtige müssen also zuerst entsäuern, damit sich das Hungergefühl wieder reguliert. Aber die Übersäuerung hat noch mehr als Übergewicht „in petto“: Vor allem jede Form von Schmerzen im Bewegungsapparat, Zahnfleischentzündung, schlechter Atem, Empfindlichkeit der Zähne auf kalt-sauer-süß, auch kalte Hände und Füße, häufige Müdigkeit, rissige Haut, glanzloses Haar, depressive Verstimmung, Migräne, erhöhte Leberwerte (da ist dem Menschen wohl „etwas über die Leber gelaufen“), Verdauungsstörungen aller Art, Brennen beim Harnlassen, Osteoporose, nächtliche Muskelkrämpfe, Pilzkrankungen, Cellulite und vieles mehr.

Was kann man also tun? Ernährung ist eine Möglichkeit. Trinken von basischer Flüssigkeit (z.B. Kräutertees) ein weiterer Baustein im Bollwerk gegen den „Sauen Tod“. Moderater Sport, Atemübungen und „Ent-Stressung“ sind hilfreich. In der medizinischen Praxis werden Basenpulver, Basen-Infusionen (über das Blut), Darmspülungen (Colon-Hydro-Therapie), Bindegewebsmassagen, Spagyrik und Pflanzenheilkunde eingesetzt. Jeder ganzheitliche Therapeut - gleich welcher Couleur - ist darin geübt, Ihnen einen Plan für ihre Gewebeentschlackung (ein Synonym für Entsäuerung) zusammenzustellen. Die Regulation des „Säuren-Basen-Gleichgewichtes“ ist das „kleine ABC“ der ganzheitlichen Medizin.

Anschrift des Verfassers: Bernhard Nachreiner
Centrum für alternative Medizin
Innthalstr. 21, 83556 Griesstätt
☎ 08039/ 90 95 588 • www. ceamed.com





Termine und Veranstaltungen

- Markt für gebrauchte Kinderartikel in der Sporthalle
Fr, 1.10. von 15.00 bis 17.00 Uhr: Annahme
Sa, 2.10. von 9.00 bis 12.00 Uhr: Verkauf
Sa, 2.10. von 17.00 bis 18.00 Uhr: Rückgabe
- Sa, 2.10. Krocket-Turnier des SPD-Ortsverbandes
ab 10.00 Uhr am Stockschützenhaus
- So, 3.10. Vereinsausflug des Geflügelzuchtvereins
- Do, 7.10. Seniorennachmittag im Jugendheim, 13.30 h
- Fr, 8.10. Kürbisfest des Grundschul-Fördervereins in
15.30 Uhr der Schule
- Ab 8.10. bis 5.11. Schießabend der Luftgewehr-/Luftpistolen-
freitags schützen beim Jagerwirt
- Fr, 8.10. bis Vereinsausflug des Trachtenverein ins
So, 10.10. Valsugana/ Trentino
- Sa, 9.10. Kinderkirche in der Pfarrkirche, 16.00 Uhr
- Do, 14.10. Herbstversammlung des Gartenbauvereins im
20.00 Uhr Jagerwirtsaal
- Sa, 16.10. Vereinsmeisterschaft der Stockschützen mit
12.00 Uhr Saisonabschlussfeier an den Stockbahnen
- Sa, 16.10. Kirta-Essen beim Thaller in Kornau, 19.00**
- So, 17.10. Kirtahutschn des Trachtenvereins beim Süß in
Mo, 18.10. Holzhausen
- Do, 21.10. Bollerstammtisch am KK-Stand
- So, 24.10. Treffen der Vereinsvorstände wegen
10.00 Uhr Termine 2011. Beim Jagerwirt**
- Mo, 1.11. Allerheiligen
8.45 Uhr Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche
13.00 Uhr Gräbersegnung**
- Do, 4.11. Seniorennachmittag im Jugendheim, 13.30 h
- Sa, 6.11. Jahresessen der Aktiven der Feuerwehr im
Feuerwehrhaus

- Fr, 12.11. Martinszug (Ausweichtermin: Mo, 15.11.)
18.00 Uhr
- Fr, 12.11. Königsschießen der Luftgewehr-/Luftpistolen-
Fr, 19.11. schützen beim Jagerwirt
Fr, 26.11.
- Sa, 13.11. Kinderkirche in der Pfarrkirche, 16.00 Uhr
- Sa, 13.11. Imkertreffen in Schmiding, 20.00 Uhr
- Do, 18.11. Jahreshauptversammlung der Böllerschützen
am KK-Stand
- Do, 18.11. Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins
20.00 Uhr beim Jagerwirt
- Fr, 19.11. Ehrenabend des DJK SV Griesstätt mit
19.00 Uhr Rahmenprogramm in der Mehrzweckhalle**
- So, 21.11. Heldengedenkfeier am Kriegerdenkmal mit
anschl. Jahreshauptversammlung des Krieger-
und Reservistenvereins beim Jagerwirt
- Do, 25.11. Bürgerversammlung beim Jagerwirt, 19.30 h
- Fr, 26.11. Weihnachtsbasar des Kindergartenförder-
14.30 Uhr vereins im Kindergarten
- Sa, 27.11. Advent-Seniorennachmittag für alle ab 70
13.30 Uhr
- Sa, 27.11. Schützenjahrtag mit anschl. Jahreshauptver-
sammlung beim Jagerwirt

Die gelb hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindegelände aufgeführt.

Kurse der Volkshochschule in Griesstätt

Pilates: Mi, 6.10.-8.12. (8x), 17.30-18.30 Uhr, Griesstätt, Schule; € 41,50; Eva Walter.

Kaminabend, Kulinarisches zur Rauhnachtszeit: Wir kochen gemeinsam ein einfaches, wärmendes Rauhnachtsmenü und lauschen in gemütlicher Runde Geschichten.
Fr, 10.12.10, 18.30-21.30 Uhr; Küche der Caritas Altenpflege-
schule Altenhohenau; € 35,00; Martina Krichbaumer.
Nähere Infos bei der VHS Wasserburg, ☎ 08071/4873.

Kurs für Angehörige von Demenzkranken

6 x dienstags von 18 bis 20 Uhr. Beginn: 2.11.10; Kursort: Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg. Leitung: Waltraud Heigl, Silke Grasser, Dipl. Sozialpäd.(FH). Für pflegende Angehörige von Demenzkranken mit Infos über das Krankheitsbild, sowie rechtliche und versicherungstechnische Aspekte. Erfahrungsaustausch. Praktische Hilfen im Umgang mit dem Erkrankten und Erörterung möglicher Entlastungen. Der Kurs wird finanziell unterstützt von der BARMER-GEK, so dass für die Teilnehmer keine Kosten entstehen. Für alle Krankenkassen-Mitglieder. Infos/ Anmeldung bis 27.10. unter ☎ 08071/71-301.

Ausbildung aller Klassen

Obing | Prien | Rimsting | Vogtareuth

Inhaber Jürgen Eggerl

Telefon: +49 (0)8071. 92 58 80

Unterricht Vogtareuth: Mo + Do ab 19:00 Uhr

Theorie-Ausbildung: In 3 Wochen möglich

Laufend: 2 Wochen Schnellkurse

Berufskraftfahrer: Grundqualifikation & Weiterbildung

Schnell und sicher - www.fahrschule-eggerl.de!



**Neue Trainingszeiten Basketball Rott**

In der Abt. Basketball des ASV Rott gelten neue Trainingszeiten:

Montag:	16:00-17:00 Uhr Minis (Grundschulalter ca. 6 - 9 Jahre)
	17:30-19:00 Uhr u15/u17 weiblich (Jahrgang 97 u. älter)
	17:30-19:00 Uhr u16 männlich (Jahrgang 1998 und älter)
Mittwoch:	17:00-18:30 Uhr u11/u13 weiblich (Jahrgang 98 - 2002)
	17:00-18:30 Uhr u10 männlich (Jahrgang 1999 - 2003)
	18:30-20:00 Uhr Damen 1
	20:00-21:30 Uhr Herren
Donnerstag:	17:00-18:30 Uhr u11/13/15 weiblich (Jahrgang 96-2002)
	18:30-20:00 Uhr Damen 2
Freitag:	15:30-16:30 Uhr Balltraining (Kindergartenalter)
	17:30-19:00 Uhr u16 männlich (Jahrgang 1998 und älter)
	17:30-19:00 Uhr u10 männlich (Jahrgang 1999 - 2003)
	19:00-20:30 Uhr Damen 1
	20:30-22:00 Uhr Herren

Schnuppertraining jederzeit möglich.

Weitere Infos unter www.asv-rott.de oder basketball@asv-rott.de.

Ü30-Party am 23.10. ab 19 Uhr in der Rotter Halle.
5€-Vorverkaufstickets bei Getränke Ballmann, Griesstätt.
Nähere Infos unter www.the-party-rott.de
Veranstalter: Basketballabt. ASV Rott

Leerung der Altpapiertonnen in Griesstätt:

Chiemgau Recycling: Mi, 6.10.; Do, 4.11.

Remondis: Freitag, 5.11.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am
28. November 2010. Anzeigen-/
Redaktionsschluss ist am 8. November 2010.

Griesstätter Gemeindekalender

Wie bereits in den letzten Jahren, soll auch in diesem Jahr wieder ein Griesstätter Jahreskalender erscheinen. **Hierfür suchen wir schöne Fotos (digital) oder selbst gemalte Bilder von Griesstätt** (evtl. auch Blumen-, Tierbilder o.ä.). Einfach an redaktion@netzteam.com mailen oder bei Hilde Fuchs unter ☎ 08039/909930 melden. Vielen Dank im voraus.

Der Kalender wird voraussichtlich Ende November an alle Haushalte verteilt.

Kleinanzeigen

Handweberei Beyer bietet Kurse an.
Der nächste Kurs findet vom 12.11. bis 14.11.2010 statt.
Tel. Anmeldung 08039 / 9020740.

Verkaufe günstig: Maxi-Cosi Cabriofix m. EasyFix, Farbe: chili pepper; Herlag Hochstuhl in Buche massiv mit Sitzverkl.; Herlag Laufgitter 1x1m; div. Babykleidung Mädchen.
☎ 08039/5899.

DER ABSOLUTE PREISHAMMER

Der Hammermarkt

Sonderposten
Konkursware



Palettenware
Restposten



SEHEN - STAUNEN - SPAREN

Riesiges Sortiment mit mehr als 10.000 Artikeln

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit

Garten - Heimwerker - Lebensmittel ...

Jede Woche neue Super-Schnäppchen!

Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

GESCHENKGUTSCHEINE vom Hammermarkt - immer eine gute Idee!

Unser nettes Verkaufsteam freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr u. Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Montag geschlossen

Druckfehler und Irrtum vorbehalten, Verkauf nur solange Vorrat reicht.

NEU:

- BRUDER-Spielzeug eingetroffen
- Viel neue WOLLE und GARNE
- HERBSTPFLANZEN
- Eröffnung **WEIHNACHTSABTEILUNG** am Samstag, den 16.10.2010



NEU

W Autohaus WEINZIERL



Citroen DS4



Seat Alhambra



Citroen C4

Kufsteiner Str. 50 83022 Rosenheim
Tel.:08031-14444 Fax.:08031-15838
www.autohaus-weinzierl.com



Die *lackschonende* Fahrzeug-Wäsche.

SB Waschanlage

Gewerbegebiet Vogtareuth

Werktags von 6.00 – 22.00 Uhr
Sonntags ab 12.00 Uhr

Stettner GmbH & Co. KG · Tel. 08075 - 1238

